



kreuz+quer

JUNI | JULI | AUGUST 2025



100 Jahre
**HAUS
WOLFGANG**
auf Spiekeroog



Inhalt



Social Media Scan

www.ekgt.de

Impressum

Herausgeberin
Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-222920
E-Mail: gemeindebuero@ekgt.de

Verantwortlich: Wiebke Heine,
Vorsitzende des Presbyteriums

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 16.000 Stück

Nächste Ausgabe: 1. September 2025

Redaktionsschluss: 31. Juni 2025

Texte und Fotos an:
dorina.dik@ekgt.de

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Titelfoto: Haus Wolfgang, Spiekeroog,

Andacht.....	03
Haus Wolfgang.....	04
Bachchor.....	06
Kirchenmusik.....	08
Stadtkirchenarbeit.....	10
Tansania.....	12
Evangelische Stiftung Gütersloh.....	14
Nachruf.....	15
Rezept.....	16
Weltladen.....	17
Rückblick: Fastenbrechen.....	18
Stadtteilstadt Sundern.....	19
Friedhof.....	20
Zukunftsprozess.....	21
Diakonie.....	23
Aktuelles.....	24
Der Grüne Hahn.....	26
Schutzkonzept.....	27
AK Asyl.....	28
KinderKinoNachmittage.....	30
Kinder und Familien.....	31
Jugendliche/CVJM.....	34
Montagabend für alle.....	36
Haus der Begegnung.....	37
Forum ‚Gemeinsam älter werden‘.....	40
Frauenhilfe.....	42
Verschiedenes.....	43
Presbyterium.....	45
Gottesdienste.....	46
Kontakte.....	52

Jetzt ist Sommer..

*... egal ob man schwitzt oder friert,
Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.
Es ist Sommer, ich hab das klar gemacht.
Sommer ist, wenn man trotzdem lacht...*

Annabel Höpfner
Vikarin



Dieses Lied von den Wise Guys ist für mich – auch wenn schon in die Jahre gekommen – ein echter Sommerhit. Er lässt den Fuß mitwippen, den Kopf nicken,... Er lässt mich schmunzeln, denn egal ob man schwitzt oder friert... Ja, das ist Sommer in Deutschland. Und doch ist es eine Zeit, auf die sich viele von uns freuen. Man ist wieder mehr an der frischen Luft, vielleicht für einen Spaziergang, eine Radtour oder ein Eis. Sommer...

Ich komme nicht umhin, mir jetzt, wo ich schon weit im Voraus diesen Text schreibe, zu wünschen, dass es eine leichte Zeit wird – so, wie wir uns Sommer wünschen. Gerade ist die Welt noch in heller Aufregung, weil ein Präsident in Amerika quasi alle 24 Stunden seine Meinung ändert und scheinbar überhaupt nicht merkt, wie er die ganze Welt damit in Aufruhr versetzt. Eine Zeit, die uns wechselweise in Unglauben und Schrecken versetzt. Aber nicht nur der Blick über den Teich führt zu Verunsicherung, sondern auch das, was in unserem Land passiert. Wir haben eine neue Bundesregierung, die sich nun neu sortieren und zusammenrücken muss. Auch hier wird es spannend, wie es weiter geht. Ziehen wir den Kreis noch etwas enger, dann sehen wir auch in unserer Gemeinde die Veränderungen. Jeder Schritt im Zukunftsprozess kann vielleicht manchmal verunsichern, aber sicher auch viele neue Chancen bieten. Bei allem, was man schmerzlich zurück lässt, lohnt es sich aber auch, den Blick in die Zukunft zu richten. Wenn irgendwo eine Tür zu geht, dann öffnet sich an anderer Stelle eine... Und wir sollten dabei weniger auf die Tür schauen, die sich schließt als mehr auf die, die sich öffnet. Es wird anders, aber es wird gut, wenn wir es zulassen und mithelfen!

Ja, und dann stehen auch bei mir Veränderungen an. Ende August werde ich meine letzten Examensprüfungen haben. Und Ende September ist dann meine Zeit

des Vorbereitungsdienstes oder auch Vikariats in der Kirchengemeinde Gütersloh vorbei. Wie schnell ist die Zeit verfliegen. Als wäre es erst gestern, als ich mich an dieser Stelle vorstellte. Das ist nun 2 Jahre her. Unglaublich! Und was durfte ich alles erleben in dieser Zeit! Eine Gemeinde, die sich mutig den Herausforderungen der Zeit stellt und neue Schritte geht. Eine Gemeinde, die so viel zu bieten hat, die so vielfältig ist, die so unglaublich liebe und nette Menschen hat, die mich aufgenommen hat, die mir viel Geduld und Vertrauen und noch mehr Freundlichkeit und Wertschätzung entgegen gebracht hat. Diese Liste ließe sich sicher noch weiter führen. Ganz deutlich wurde es mir bei meinem Prüfungsgottesdienst im März, bei dem alle mitgefiebert haben, mich sowohl musikalisch als auch mit einem Kirchenkaffee unterstützt haben und diesen Gottesdienst für mich unvergesslich gemacht haben. Aber Sie wissen ja selber, was Sie für tolle Menschen sind.

Ich möchte mich nun also an dieser Stelle bedanken für diese großartige Zeit, in der ich viel lernen durfte, weil ich ausprobieren durfte, und weil ich mich zugehörig gefühlt habe und immer dabei sein konnte. Zum Abschied kommt mir ein Lied aus dem Gesangsbuch (EG 395) in den Kopf: Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, denn Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. ... Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. ... Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen alles Gute für alles was kommt – sowohl für Sie persönlich als auch für die neuen Wege, die die Gemeinde beschreitet.

Herzliche Grüße
Ihre Annabel Höpfner



Haus Wolfgang – ein Haus mit Tradition

SEIT 100 JAHREN AUF DER INSEL SPIEKEROOG

Haus Wolfgang, eine evangelische Ferienstätte, ein Haus mit Geschichte und für Gemeinschaft, voller Lachen und Freude, mitten in der Natur gelegen mit dem Strand direkt vor der Haustür, zum Entspannen, Tanzen, Spielen, Malen, Meditieren, Genießen und so viel mehr.

Ein wunderbares Konzept entstand im Jahre 1925. Zuerst durch die Anmietung von Räumlichkeiten –10 Jahre später wurde durch den Kauf eines Grundstückes aus dem Konzept ein Ort für gemeinschaftlichen Urlaub. Mit dem Kauf und Bau des ersten Gebäudes ging Haus Wolfgang an den Trägerverein „Haus Wolfgang e.V.“ über. Die „Gründerväter“ waren die Gütersloher Pastoren Johannes Niemann und Paul Gronemeyer sowie Fabrikant Fritz Niemöller, nach dessen früh verstorbenem Sohn Wolfgang das Haus benannt wurde. Schon in den Ursprüngen ging es darum, Urlaub für jedermann auch gegen Hand und in Gemeinschaft zu ermöglichen.

Während der Zeit des 2. Weltkrieges machten die Freizeiten eine Pause und das Haus wurde von der Wehrmacht bewohnt. Nach der Rückgabe in den 50er Jahren entwickelten sich die Freizeiten und Anfragen so rasant, dass eine Anpassung an die geltenden Standards vorgenommen werden mussten. So wurde im Jahre 1961 mit dem Bau des Hauses 1 begonnen und im Jahre 1965 mit dem Bau des 2. Hauses.

Im Laufe der Jahre bis heute wurden einige Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, damit die Gegebenheiten für die Freizeiten immer wieder an die geltenden Standards angepasst werden konnten. Seit 2018 ist Haus Wolfgang in drei prägende Strukturen aufgeteilt:

Die **Haus Wolfgang GmbH**, als Betreiber und Mieter, führt die Freizeiten durch und ist für den geschäftlichen Betrieb zuständig.

Der **Verein Haus Wolfgang** ist Besitzer des Hauses und organisiert und koordiniert die Freizeitleiter. Die Freizeitleiter gestalten die Inhalte der Freizeiten individuell im Sinne des Vereins. Auch die Erhaltung und Renovierung des Hauses erfolgen zu großen Teilen ehrenamtlich durch das „Rödelteam“.

Die **Stiftung Haus Wolfgang** wurde vom Verein gegründet und fördert, ebenso wie der Verein, aus Spenden und Erträgen die Teilnahme an den Freizeiten für Gäste mit geringen Einkünften.

Der Urlaub in Haus Wolfgang zeichnet sich dadurch aus, dass für die Reisenden für alles gesorgt ist. Es gibt Themen-Reisen, vor Ort kann an Ausflügen und organisierten Freizeitterminen von den Teamern teilgenommen werden, auf individuelle Wünsche wird eingegangen z.B. in Bezug auf Essen oder Schlafen, es gibt einen Koffer-Service und so viel mehr. Im Haus Wolfgang kann vieles möglich sein, aber nichts ist ein Muss und jeder und jede kann seinen und ihren Urlaub so gestalten wie es passend ist.



„Auf nach Spiekeroog“

Seit 100 Jahren heißt es für sehr viele Menschen mindestens ein Mal im Jahr: auf nach Spiekeroog ins Haus Wolfgang. Unsere Gäste wissen, dass sie neben unbeschwertem Ferien auf der autofreien, wunderschönen Nordseeinsel im Haus Wolfgang Erholung und Gemeinschaft erleben. Es ist ein Urlaub für alle und mit allen, der Gemeinschaft fördert und lebt, denn das ist das Besondere an Haus Wolfgang.

Viele unserer Stammgäste geben diese „Tradition“ der Spiekeroog-Ferien im Haus Wolfgang von Generation zu Generation weiter. Zudem kommen immer wieder neue Gäste dazu. Wie erleichternd ist es insbesondere für Familien mit Kindern, wenn sie sich um Essen- und Aktivitätenplanung keine Gedanken machen müssen, sondern gemeinsam als Familie in einem Speisesaal die Mahlzeiten genießen und an den organisierten Ausflügen und Aktivitäten teilnehmen können. Jeder Gast kann ganz ungezwungen die Chancen der Gemeinschaft nutzen und sich mit eigenen Wünschen, Interessen und Begabungen einbringen.

Heike Briese, Geschäftsführerin Haus Wolfgang GmbH

SPENDENBOX:

Gerne nehmen wir Ihre Spende unter Angabe des Namens und Adresse entgegen und stellen Ihnen eine Spendenbescheinigung aus:

Stiftung Haus Wolfgang

IBAN DE 90 4785 0065 0000 0074 36
BIC WELADED1GTL

Verein Haus Wolfgang

IBAN DE44 4785 0065 0000 1101 14
BIC WELADED1GTL





Offenes Singen

Samstag, den 28. Juni 2025,
12.00 Uhr auf der Wiese
der Apostelkirche anlässlich

des **200**jährigen
Stadtjubiläums



CHORSOMMER UND AUSBLICK

Jetzt ist Sommer! Nach der Veranstaltung Lange Nacht der Kunst mit dem Sanctus aus Bachs h-moll Messe in unserer Konzertkirche mitten in der Stadt voller Kunstschafter und nach einem festlichen Gottesdienst an Pfingsten sehen wir uns noch ein Mal vor den Sommerferien: **zum Offenen Singen am Samstag, den 28. Juni 2025 um 12.00 Uhr mittags auf der Wiese der Apostelkirche anlässlich des 200jährigen Stadtjubiläums.** Teilnehmende sind der Bachchor, die Choralsingschule, der Knabenchor Gütersloh und SIE, das Publikum. Sie, die Sie sonst dazu verdammt sind, uns zuzuhören, hinterher brav zu applaudieren und gerne Lob oder Kritik loszuwerden, dürfen an diesem Tag eifrig mitschmettern. Wir singen gemeinsam Volkslieder wie ‚Geh‘ aus mein Herz und suche Freud‘, ‚Am Brunnen vor dem Tore‘, Kanons und Quodlibets. Quodlibets, das sind meist vierstimmige Sätze, die aus verschiedenen Liedern zusammengesetzt sind. Stellen Sie sich vor, Sie singen ‚Es tönen die Lieder‘, während Ihre Nachbarin ‚Alle Vögel sind schon da‘ trällert. Das verspricht, ein großer Spaß zu werden! Darüber hinaus stellen sich auch alle Chorgruppen einzeln vor und Sie dürfen zuhören und sich entspannt zurücklehnen. Wie wäre es, wenn wir uns hinterher noch auf ein Eis oder eine Bratwurst treffen und miteinander ins Gespräch kommen?

Nach diesem Fest sind: Sommerferien. Eine Zeit, auf die sich viele freuen, weil sie in die Ferien fahren oder weil sie daheim bleiben und dennoch der Alltag anders aussieht als sonst. Viele sonst regelmäßige, vertraute und geliebte Termine finden nicht statt und zusätzliche Termine schon mal gar nicht. Eigentlich schade, diese sechseinhalb Wochen in der Öffentlichkeitsarbeit als Saure-Gurken-Zeit zu bezeichnen. Birgt sie doch so viele Gelegenheiten, darauf zu hören, was uns in der Alltagszeit fehlt oder auch was wir so gar nicht vermissen. Raum, auf neue Ideen zu kommen, Anregungen aus der Ferne mitzubringen, Neues zu entdecken und sich darauf einzulassen. Aufzuräumen in einem zu vollen, zu leeren, zu langweiligen, zu aufregenden, zu ungesunden Alltag.

Wir SängerInnen sind dann im besten Falle immer noch voll von der Musik, die unser Jahr bis dahin gefüllt hat. Und voller Vorfriede sind wir auch: auf die weiteren Konzerte des Jahres, wenn aus einem schwarz-weißen Notenblatt vom Anfang der Probenarbeit lebendige Musik wird. In diesem Jahr ist die Vorfriede besonders groß, denn das Gütersloher Jubiläumsjahr wird seinen krönenden Abschluss mit der festlichen Aufführung der h-moll Messe von Johann Sebastian Bach an Silvester finden.





SOMMERKONZERT DER MATTHÄUS CHÖRE

EIN MUSIKALISCHER ABEND IN GÜTERSLOH

Am 5. Juli 2025 um 18.00 Uhr laden die Matthäus Chöre herzlich zu ihrem Sommerkonzert in der Matthäuskirche, Auf der Haar 64 in Gütersloh, ein.

Freuen Sie sich auf die wunderschönen Klänge und die besondere Atmosphäre, die durch die drei Chöre - TwinKling Eye, After8Chor und Matthäus-Chor - geschaffen wird. Diese Chöre präsentieren eine vielseitige Auswahl an traditioneller sowie neuer Chorliteratur. Das Konzertprogramm umfasst eine abwechslungsreiche Mischung aus alten und neuen Liedern, die die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer höher schlagen

lassen werden. Vom bekannten Volkslied bis zu modernen Arrangements ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert ist frei. Die Chöre freuen sich jedoch über Spenden, die der weiteren Chorarbeit zugutekommen. Die Chöre freuen sich darauf, zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen zu dürfen. Erleben Sie einen unvergesslichen musikalischen Abend in der stimmungsvollen Umgebung der Matthäuskirche.

TROMPETENQUARTETT „CON PASSIONE“

SONNTAG, 29. JUNI UM 16.00 IN DER ERLÖSERKIRCHE

Originalkompositionen und Bearbeitungen alter und neuer Musik gehören zum festen Repertoire des Trompetenquartetts. Beim Konzert im Juni wird der musikalische Bogen von der Renaissance des 16. Jahrhunderts bis zur Romantik des 20. Jahrhunderts gespannt. Es erklingen Kompositionen von Susato, Gabrieli, Frescobaldi, Scheidt, Byrd, Pachelbel, Jelic, Bach, Mozart, von Weber und Debussy. Mit Worten zu Komponisten und Musikstücken wird Joachim Knuth durch das Programm begleiten. Der Eintritt ist frei.



KONZERT MIT RONDO VOCALE

29. JUNI UM 17.00 UHR IN DER EVANGELIUMSKIRCHE

Mit der Aufführung des „Gloria in excelsis Deo“ von August Röse im Januar 2020 begann der Chor **RONDO VOCALE** alle überlieferten Werke dieses Komponisten aufzuführen. Im Juli dieses Jahres führt eine Konzertreise nach Schnepfenthal in Thüringen, der Wirkungsstätte von August Röse. Von 1841 bis 1873 unterrichtete er an der Salzmann-Schule Musik, Rechnen und Deutsch und komponierte viele der für die dortigen musikalischen Veranstaltungen benötigten

Musikstücke. Eine Auswahl, darunter auch seine Orgelwerke, wird nun in zwei Konzerten am Samstag, den 5. Juli 2025 in St Peter und Paul in Rödichen (der Heimatkirche von August Röse) und am Sonntag in der St. Blasius-Kirche in Friedrichroda vorgestellt. Das Programm erklingt nun vorab am Sonntag, den 29. Juni 2025 in Evangeliumskirche in Gütersloh. Als Solisten wirken Florian Hokamp – Bass und Rainer Timmermann an der Orgel mit. Der Eintritt ist frei.

DEUTSCHLAND SINGT...

... UND GÜTERSLOH SINGT MIT AM 3. OKTOBER



Die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh lädt für den 3. Oktober 2025 – das ist der Tag der Deutschen Einheit – zu einem **Offenen Singen in der Martin-Luther-Kirche Gütersloh** ein. Dieses Offene Singen ist Teil eines bundesweiten Projektes, welches sich in den letzten 2 Jahren einer regen Teilnahme erfreute. Für dieses Event wollen wir einen Projektchor gründen, der die diesjährige Liederauswahl an bekannten Friedens- und Freiheitslieder einüben und begleiten soll. Es sind generations- und kulturübergreifende Songs, mit der ungefähren Bandbreite von „We shall overcome“ bis „An Tagen wie diesen“. Wir freuen uns sehr, dass der

Kirchenkreis unser Projekt in diesem Jahr stark unterstützt. Im Projektchor bieten wir den SängerInnen 5 Probetermine im großen Saal des Kreiskirchenamtes Gütersloh (Moltkestr. 12) an. Zusammen mit dem Chorleiter Tim Edler werden dort die Lieder an folgenden Terminen eingeübt: Da die Lieder mehrstimmig eingeübt werden, wäre Chorerfahrung von Vorteil: **Do. 4., 11., 18. und 25. September und Do 2. Oktober, abends von 18.00 bis 19.30 Uhr.** Anmeldung erbeten bis zum 30. August unter Veranstaltungen@ekgt.de. Betr: Deutschland singt. Infos zum Liedmaterial: www.3oktober.org.

DAS ANGESICHT DES ANDEREN –

Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin

22. JULI BIS 18. AUGUST IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Die Zusammenstellung von Bild und Text beschäftigt sich mit der Kolonialisierung Süd- und Nordamerikas und dem Gedanken, was gewesen wäre, wenn die Europäer bei der Eroberung die Andersartigkeit der Einwohner respektiert hätten. Es ist ein Appell an eine gerechte Welt, die die Unterlegenen des Fortschritts und des Wirtschaftswachstums betrachtet.

In der Ausstellung begegnen sich Bilder der Hochkultur der Mayas und des alten Mexico mit der schockierenden Gegenwart Südamerikas mit Elendsvierteln, wo die Menschen Würde und kulturelle Identität zu verlieren drohen. Aber auch Gesichter aus den Favelas, die trotz eines verzweifelten Lebens Würde und Stolz

ausstrahlen – aufgenommen von Jürgen Heinemann. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der in den USA stets präsenten Gewalt gegen Farbige, Indianer, Latinos und arme Weiße. Gewalt und Luxus gegenüber bitterer Armut. Wie anders dagegen die Aufnahmen eines noch fast unberührten Volkes im Hochland von Peru, das der Invasion der Spanier standhielt.

Integration wird oft falsch als Anpassung und Einbahnstrasse verstanden, schließlich können wir nur aus der Andersartigkeit lernen. Sie ist wie ein Spiegel, der einem vorgehalten wird. Am richtigen oder falschen Verhalten des Anderen können wir uns dann messen. „Sich selbst im Fremden erkennen“.



PURPLE SCHULZ – ÜBER(S)LEBEN

FREITAG, 10. OKTOBER 2025, 20.00 UHR, APOSTELKIRCHE

Vor langer Zeit sagte er einmal in einem Interview, er habe nicht vor ein alternder Popkasper zu werden. Das ist ihm bravourös gelungen! In über 50 Bühnenjahren, auf die **PURPLE SCHULZ** heute zurückblicken kann, wurde er zu einem der spannendsten musikalischen Geschichtenerzähler des Landes, zum Liedermacher, der seine vielen großen Pophits einfach mitgenommen hat auf die Reise, der seine Fähigkeiten als Entertainer um eine erstaunliche Tiefe erweiterte und dadurch heute in seinen Konzerten die Ganzheit des Lebens abbilden kann wie kaum ein anderer. Mit Lachen und Tränen, Liebe und Wut, mit köstlich albernen Niederungen und philosophischen Höhenflügen, mit sanftem Trost und messerscharfer Kritik: so singt er über das Leben und das Überleben in der Zeitenwende.

Natürlich wird er bei den Konzerten die großen Hits spielen, denn sie haben zum Überleben als gefeierter Konzert-Künstler ganz entscheidend beigetragen. Nur wird so mancher erstaunt sein, weil **PURPLE SCHULZ** anno 2025 selbst die Gassenhauer musikalisch so einkleidet, dass sie ihm heute absolut perfekt stehen. Nicht unwesentlichen Anteil daran hat neben dem Klavier auch der Einsatz seiner 24-saitigen Harpejji, die uns mit ihren fantastischen Klangwelten vertraute Songs neu entdecken lässt.

Doch es sind vor allem auch die aktuellen Lieder, die dem hysterischen Geplärr unserer überreizten Zeit mal besonnene Lebensklugheit entgegensetzen, mal liebevoll in den Arm nehmen oder mal beherzt in den Hintern treten. Gerade sie lassen jedes Konzert zu einem außergewöhnlich intensiven Erlebnis werden.

Virtuos begleitet wird **PURPLE SCHULZ** von der zauberhaften **Jördis Tielsch** (Vocals, Violine, Gitarre, Piano & Akkordeon), deren begnadete Stimme im Zusammenspiel mit dem Kölner Songschreiber einen vergessen lässt, dass es fast vierzig Jahre sind, die die Beiden voneinander trennen. Es ist diese Hingabe an jedes gesungene Wort und jede gespielte Note, die den Zuhörern eine Gänsehaut nach der anderen beschert und dafür sorgt, dass ein Abend mit **PURPLE SCHULZ** noch lange nachklingt. Im Kopf und im Herzen. Und das hilft tatsächlich, in diesen stürmischen Zeiten zu überleben.

Tickets: 37 € zzgl. VVK-Gebühr bei Gütersloh Marketing; Abendkasse: 45 €

!! Vorverkauf lohnt: Das Konzert 2024 war sechs Wochen vorher ausverkauft !!

**Das Angesicht
des Anderen**
eine Ausstellung der Friedensbibliothek, des Antikriegsmuseums der Evang. Kirche in Berlin-Brandenburg



... sich selbst im Angesicht des
Anderen erkennen. Urbain Raveton



Kirchenneubau



Schon im Rohbau werden Gottesdienste gefeiert

Partnerschaftsgottesdienst 31. August

Seit nunmehr 45 Jahren verbindet eine Partnerschaft unseren Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh mit einer Region der Karagwe Diocese in Tansania – es geht um die Kirchenkreise Kyerwa, Nkwenda und Murongo. Während bei uns die Kirchengemeinden kleiner werden, zusammengelegt werden und Kirchen aufgegeben werden, ist es in Tansania genau andersherum: die Zahl der Gemeindeglieder wächst, neue Gemeinden werden gegründet, neue Kirchen gebaut und Kirchenkreise geteilt, weil sie zu groß geworden sind. Seit 45 Jahren nehmen wir gegenseitig über eine Entfernung von vielen tausend Kilometer Anteil an dem, was uns jeweils beschäftigt. Gegenseitige Besuche

vertiefen das Wissen voneinander. Und der gemeinsame Glaube lässt uns zu Geschwistern werden.

Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor der Mitte musikalisch mitgestaltet. In all den Jahren haben wir unsere Partnerinnen und Partner auch durch unsere Spenden in ihrer Gemeindegemeinschaft unterstützt. Wassertanks an Pfarrhäusern und Kirchen, Fahrräder für die Evangelisten, schulische und berufliche Ausbildung und zuletzt ein Alphabetisierungsprojekt für Erwachsene im Kirchenkreis Murongo – um einige Stichworte zu nennen. Die Kollekte im Partnerschaftsgottesdienst ist ebenfalls für diese Zwecke bestimmt.



Am 31. August wird es im Gottesdienst um diese Partnerschaft gehen. In diesem Jahr haben unsere Geschwister aus Tansania Gedanken und Gebete für diesen Gottesdienst zusammengestellt. Und so feiern sie und wir wirklich gemeinsam unsere Partnerschaft (im letzten Jahr hatten wir einen Gottesdienst vorbereitet, den wir hier und da in den Gemeinden im Kirchenkreis Gütersloh und in Kyerwa, Nkwenda und Murongo gefeiert haben).

Der diesjährige Partnerschaftsgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.



... die Jahresuhr steht niemals still!“

Jedes Kind kennt das Lied von Rolf Zuckowski und kann es singen, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stiftung Gütersloh. Und wenn diese Ausgabe von „kreuz + quer“ erscheint, gilt schon der nächste Vers, der den Hochsommer beschreibt: „Mai, Juni, Juli, August weckt in uns allen die Lebenslust.“ Die Evangelische Stiftung gibt sich mit Ihrer aller Hilfe viel Mühe, durch die Unterstützung vielfältiger, bunter Projekte zur Lebenslust beizutragen, zum Beispiel: Aus den Mitteln der Adventsspende 2023 zur Förderung der „Kirchlichen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren“ konnte im vergangenen Jahr das Elektrofahrzeug wesentlich finanziert werden. Jetzt geht es mit den noch vorhandenen Geldern an die Neugestaltung der Terrasse am Haus der Begegnung für eine bessere Nutzbarkeit. Dafür werden auch Tische und Stühle benötigt; hier steigt die Stiftung aktuell mit einer Anschubfinanzierung ein.

Das großartige Ergebnis der Adventsspende 2024 zur „Förderung des Ehrenamts“ macht vieles möglich.

Ein wesentlicher Posten wird die gegenüber den letzten Jahren höhere Förderung des Konfi-Camps sein, damit noch mehr Teammitglieder dabei sein können. Das hat einen doppelt positiven Effekt: Die Intensität der Betreuung in dieser zentralen Maßnahme christlicher Jugendbildung wirkt sich positiv aus, und aus den jungen Teamern werden oft dauerhaft ehrenamtlich Mitarbeitende in der Gemeinde. Auch der CVJM wird mit einer Förderung für zwei Projekte zum Anreiz für ehrenamtliche Jugendliche bedacht; die Kindergärten sind dabei, Musikensembles, und wenn Sie die Aufführungen des Bachchors in der langenachtderkunst am 17. Mai besucht haben, wird Ihnen die stimmungsvolle Illumination der Martin-Luther-Kirche das Konzerterlebnis bereichert haben: Auch die ist von der Stiftung finanziert. In eigener Sache freuen wir uns sehr über ein neues Gesicht in der Stiftung – unser Teammitglied Sylvia Fox, die sich hier vorstellt:



Joachim Martensmeier
Vorstand Ev. Stiftung
Gütersloh



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Sylvia Fox und ich habe zum 15. Oktober 2024 die Nachfolge von Monika Düsing als Büroleitung der Evangelischen Stiftung Gütersloh übernommen.

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Kindern und von Beruf Sozialpädagogin.

Nach vielen Jahren beruflicher Tätigkeit im Gesundheitsbereich freue ich mich nun auf diese neue spannende Aufgabe und stehe Ihnen bei Fragen rund um die Stiftung gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich dienstags und freitags vormittags telefonisch (05241-23485-125), persönlich im Stiftungsbüro in der Moltkestraße 10 oder per E-Mail (stiftung@ekgt.de).

Herzliche Grüße, Sylvia Fox

Um die Lebenslust in unserer Gemeinde weiter pushen zu können, sind wir auf Ihre Verbundenheit angewiesen.

Kontakt:

Evangelische Stiftung Gütersloh
Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 23 485-125, Mail: stiftung@ekgt.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, BIC: WELADED1GTL

Spendenkonto allgemein
IBAN: DE 87 4785 0065 0000 0601 61

Spendenkonto Historische Kirchen
IBAN: DE 02 4785 0065 0000 8141 20

Von Beginn an in 1997 war Ullrich Felchner der Vorsitzende des „Fördervereins historische Kirchen im Stadtzentrum Gütersloh e.V.“, – mehr als 18 Jahre lang, in denen der Verein finanzielle Verpflichtungen erfüllte und die Kirchen mit Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und vielen Einzelveranstaltungen belebte.

Ullrich Felchner wurde am 30. Dezember 1940 in Königsberg in Ostpreußen als erstes von zwei Kindern seiner Eltern geboren. Aus seinem Kriegsquartier heraus empfahl sein Vater seiner Frau 1943, aus Königsberg zu fliehen. Dadurch kam Ulli über verschiedene Stationen nach Gütersloh. Dort kam er in die Pavenstädter Volksschule und machte Abitur am Max-Planck-Gymnasium in Bielefeld.

Nach dem Abitur leistete er die Wehrpflicht ab. Dabei reifte während der Vollausbildung in Braunschweig der Entschluss, sich zum Berufsoffizier ausbilden zu lassen. Damit legte er den Grundstein für eine militärische Laufbahn, die in Paris als stellvertretender Heeresattaché an der Deutschen Botschaft – unterstellt dem Verteidigungs- und dem Außenminister – endete.

Wegen des Gesundheitszustandes seiner Mutter kam er nach Gütersloh zurück.

Am 10. Dezember 1992 heiratete Ullrich Felchner die damalige Schulleiterin der Hauptschule Ost, Bärbel Groschupp. Die beiden – Bärbel und Ullrich Felchner – waren ein Herz und eine Seele.

Beide haben sich als Vorsitzende des „Fördervereins historische Kirchen im Stadtzentrum Gütersloh e.V.“ stadtbekannt gemacht. Der Verein hatte vertraglich festgelegte finanzielle Verpflichtungen für den Erhalt der Innenstadtkirchen gegenüber der Evangelischen Kirchengemeinde übernommen und wollte die Kirchen einladend beleben.

Dafür erhielten sie – neben anderen Auszeichnungen – die Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Ullrich Felchner im festen Glauben an Jesus, den Christus, am 30. Januar gestorben.

Wir sagen vielen, vielen Dank für das Engagement mit langem Atem für die Innenstadtkirchen.



CAPONATA

... ist ein leichtes und leckeres sizilianisches Gericht. Es kann kalt oder warm gegessen werden, z. B. mit einem italienischen Brot als Vorspeise oder als Zwischengang als Beilage zu Pasta. Auf jeden Fall ist die Caponata schnell zubereitet und lässt sich gut am Vortag vorbereiten. Dann schmeckt sie besonders gut, weil die kräftigen Aromen so viel Zeit haben, um sich vor dem Servieren zu entfalten.

2 EL Olivenöl
1 Zwiebel
2 Selleriestangen

in einer großen Pfanne erhitzen und in Ringen und klein geschnitten hineingeben und auf niedriger Stufe unter Rühren 5 Min. dünsten. Dann weitere zugeben und klein gewürfelt hinzufügen und ca. 10 Minuten garen. fein gewürfelt, fein gehackt, und unterrühren. Dann die Oberfläche mit einem runden Stück Backpapier abdecken und 10 Minuten köcheln lassen.

2 EL Olivenöl
1 Aubergine
5 Eiertomaten
1 Knoblauchzehe
3 EL Rotweinessig
1 EL Zucker

entsteinen und mit dem Gericht zugeben und mit abschmecken. Die Mischung in eine Servierschüssel füllen und auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

12 schwarze Oliven
2 EL Kapern
Salz

Vor dem Servieren mit gehackter Petersilie bestreuen.

Und wieder ein leckeres veganes Rezept! Guten Appetit!

Faire Preise in einer unfairen Welt –

WARUM KAFFEE UND SCHOKOLADE TEURER WERDEN

Wer gerne eine Tasse Kaffee genießt oder ein Stück fair gehandelte Schokolade nascht, hat es vielleicht schon bemerkt: Die Preise sind gestiegen. Nicht nur im Supermarkt, sondern auch bei uns im Weltladen. Doch hinter dieser Preissteigerung stehen keine Gewinnmaximierung oder Luxusansprüche – sondern existenzielle Herausforderungen für die Menschen, die unsere Lebensmittel anbauen.

Klimakrise trifft die Ärmsten zuerst

Der Klimawandel ist für viele von uns noch abstrakt – für die Bäuerinnen und Bauern in den Ländern des globalen Südens ist er längst bittere Realität. In den Kakaoregionen Westafrikas kommt es immer häufiger zu Dürren oder sintflutartigen Regenfällen, die ganze Ernten vernichten. Auch in den Kaffeeregionen Lateinamerikas und Afrikas führen steigende Temperaturen und neue Schädlinge dazu, dass Erträge sinken und Pflanzen kränkeln.

In Brasilien gab es im Anfang 2024 eine lange Trockenperiode, so dass die empfindlichen Arabica-Hochlandpflanzen weniger Kaffeekirschen trugen. In Vietnam hat eine lange Dürre zu einer der schlechtesten Kaffeenernten der letzten Jahre geführt. In Westafrika sind die Erntemengen vorher schon deutlich gesunken und nun bangt man um die nächste Kakaoernte, denn Trockenheit hat hier die frühe Entwicklung der Kakaopflanzen beeinträchtigt.

Besonders hart trifft das kleine Familienbetriebe, die ohnehin kaum Rücklagen haben. Wenn die Ernte ausfällt oder stark reduziert ist, fehlt das Einkommen –

und mit ihm oft das Geld für medizinische Versorgung, Bildung oder das tägliche Essen.

Faire Preise sichern das Überleben

Genau hier setzt der Faire Handel an: Er garantiert den ErzeugerInnen einen Mindestpreis, der auch dann gezahlt wird, wenn die Weltmarktpreise fallen. Zusätzlich erhalten sie eine Fairtrade-Prämie, mit der Gemeinschaftsprojekte wie Schulen oder Wasserleitungen finanziert werden.

Damit dieses Modell funktioniert, müssen die Preise regelmäßig an die Realität angepasst werden – und das bedeutet: auch wir hier im Norden zahlen mehr. Nicht, weil der Handel „teurer“ wird, sondern weil der wahre Preis sichtbar wird, den gerechte und nachhaltige Produktion tatsächlich kostet.

Bewusster Konsum als Akt der Solidarität

Als Weltladen, der sich für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit stark macht, stehen wir bewusst hinter dem Fairen Handel – auch wenn das bedeutet, mehr zu zahlen. Denn jede faire Tafel Schokolade und jede Tasse Kaffee ist ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen, die an der Basis unserer Versorgung stehen.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Weg mitzugehen. Auch kleine Entscheidungen im Alltag können einen Unterschied machen – und aus Konsum ein Stück Weltverantwortung werden lassen.

Ihr Weltladen-Team





RÜCKBLICK

Fastenbrechen am 22. März 2025

Vor mir auf dem Küchentisch steht ein Mikrowellenbehälter mit Fischsuppe und Reis von gestern Abend, – Reste vom gemeinsamen Fastenbrechen der Neuen Gütersloher Initiative und Mitgliedern des Ausschusses für Mission, Oekumene und Weltverantwortung (MÖWe), außerdem Gästen der Kirchengemeinde, der Initiative, der stellvertretenden Bürgermeisterin Gitte Trostmann und Vertretern der FDP und der Grünen im Stadtrat. Vor meinen inneren Augen entfaltet sich die gelöste Stimmung der Begegnung mit unseren muslimisch-türkischen Freunden und Freundinnen: Gemüse putzen, schnippeln und kochen mit Ulrike Laubinger und Alexander Weis in der Küche des Hauses der Begegnung im Anschluss an das Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche.

Weitere Helferinnen und Helfer von MÖWe stellen sechs Tischgruppen zu je acht Plätzen im großen Saal zusammen, dekorieren die Tische, bringen in großen Töpfen vegetarisches Essen, Kartoffelsalat und Käsegebäck für den Hauptgang mit. Gegen 18.00 Uhr trudeln die Gäste ein. Die Mitglieder der Neuen Gütersloher Initiative bringen wie verabredet türkisches Gebäck und Schokoladencreme für den Nachtsch mit, Anis Samandari spendiert die nicht alkoholischen Getränke anlässlich seiner Verabschiedung aus MÖWe.

Mit kurzen Grußworten von Erika Engelbrecht und Salih Durman wird die Veranstaltung eröffnet. Es folgen eine Präsentation der Grundzüge des Ramadan durch Ayperi Özkan, ein Klaviersolo von Barbara Kamertöns sowie ein Vortrag von Erika Engelbrecht über jüdisch-christliche Fastentraditionen und ein Lied aus dem eg (98). Mit dem muslimischen Gebetsruf leitet Cem Özel über zum Fastenbrechen nach Sonnenuntergang um 18.49 Uhr.

Das reichhaltige Buffet findet großen Zuspruch, an den Tischen unterhält man sich angeregt. Frau Trostmann bedankt sich nach dem Essen für die Einladung zu diesem beeindruckenden Abend. Drei Mitglieder des „Koro Turco“, begleitet von Figen Arsu auf der Neyflöte tragen noch zwei Lieder vor.

Nach einer Feedbackrunde werden die Gäste mit der „Zahnmiere“ entlassen. Mit der Zahnmiere bedankt man sich sozusagen bei den Zähnen für die beim Iftar, dem gemeinsamen Essen, geleistete Arbeit. In unserem Fall besteht die Zahnmiere aus einer Postkarte, auf der das „Menschen-Friedensband um die Erde“ und das Motto „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“ abgedruckt sind.

Unser Abend der Begegnung, finde ich, war ein gelungenes Beispiel für dieses Motto. Er war aber auch ein Beispiel dafür, dass es beim christlichen wie beim muslimischen Fasten vornehmlich darum geht, dass wir uns unserer Verantwortung vor dem barmherzigen Gott gegenüber seiner Schöpfung und unseren Mitmenschen bewusst werden sollen. Das heißt u.a., sich die Frage zu stellen, welchen Beitrag ich für Versöhnung, Frieden und Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft leisten kann. Bestes Beispiel dafür ist das Gebet, das nach dem Essen von Ayperi Özkan für uns gesprochen wurde.

Die gemeinsame Planung, Vorbereitung und Durchführung unseres Vorhabens hat unser Miteinander gestärkt. Mit dem beglückenden Gefühl der Verbundenheit in aller Verschiedenheit konnten wir am Ende nach Hause gehen.

Anna Elisabeth Becker



1. Sunderaner Stadtteilstfest

SONNTAG, 24. AUGUST AUF HOF KLESSMANN, PARKSTR. 63

Im Rahmen des 200jährigen Stadtjubiläums richtet der Bürgerverein Sundern sein erstes Stadtteilstfest auf dem Hof Kleßmann aus. **Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Bläserchor Erlöser gestaltet. Die Predigt hält Pfarrer Michael Frentrop.** Im Anschluss kann die Ausstellung „Lebenswertes Sundern – gestern und heute“ besucht werden. Für gute Unterhaltung ist gesorgt. Eine Traktorparade verweist auf die landwirtschaftlich geprägte Geschichte von Sundern. Flotte Live-Musik sorgt für die gute Stimmung.

Das Spielmobil sorgt dafür, dass der Aufenthalt auch für die jungen Besucher interessant wird. Die Hüpfburg und das Kinderschminken sind nur zwei Beispiele für das Angebot des Spielmobils. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gibt eine schmackhafte Auswahl an Kuchen und wer es etwas deftiger mag, die Fleischerei Berenbrinker bietet Leckeres vom Grill. Zum Kuchen wird Kaffee gereicht und wer seinen Durst mit Kaltgetränken löschen möchte, findet am Getränkewagen ebenfalls eine gute Auswahl.



STEFFEN EUBE STELLT SICH VOR:

Lindenblütenhonig vom Alten Stadtfriedhof in Gütersloh



Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Gütersloh und Besucher des Alten Friedhofs,

mein Name ist Steffen Eube. Ich bin Imker, 52 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Als Imker hat man manchmal ein etwas anderes Auge auf die Umgebung. So ist mir aufgefallen, dass die Grabstelle, die meine Frau auf dem „Alten Stadtfriedhof“ neben der Pankratiuskirche pflegt, von vielen Lindenbäumen umrahmt ist. Die Lindenblüte stellt für unsere Bienen im Juni bis in den Juli hinein die letzte große Tracht der Saison dar. Sie ergibt einen Sommerhonig mit einer, wie ich finde, leicht minzig schmeckenden Note. Viele Menschen mögen diesen Honig.

Den Gedanken, während der Lindenblüte ein Bienenvolk auf den Stadtfriedhof zu stellen, hatte ich schon länger. Allerdings habe ich mich auch gefragt, ob es nicht irritierend erscheint, an einem Ort der Trauer Bienen zu platzieren.

Frau Laab und Herr Runge von der Friedhofsverwaltung haben mir aber in den Vorgesprächen die Sorge genommen. Ein Friedhof ist nicht nur ein Ort der Trauer. Hinzukommt, dass der Bienenstock nicht so exponiert aufgestellt wird, dass Besucher Anstoß nehmen können.

Ich freue mich deshalb, dass wir es in diesem Jahr ausprobieren und bin gespannt, wie sich das Volk an diesem Ort entwickelt. Die Honig Ausbeute wird auf einer elektronischen Waage stehen, die die Flugaktivitäten ständig überwacht. Die Messdaten lassen sich via Internetlink abrufen. Wenn also technisch auch alles klappt, können Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde die Entwicklung des Bienenvolkes mitverfolgen. Damit Besonderheiten z.B. Gefährdung des Bienenvolkes durch Vandalismus, Interesse vom Honig etwas zu erstehen oder ähnliches gemeldet werden können, werde ich am Stock meine Kontaktdaten angeben.

Viele Grüße, Steffen Eube



INFOBOX

13. Juni 2025 16.00-17.00 Uhr	Führung zum Thema: „Waldbestattungen auf dem Johannesfriedhof“ (max. 15 Personen, Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung notwendig) ! zusätzlich zu den Führungen auf dem Neuen und Alten Friedhof
21. September 2025	<p>„Tag des Friedhof“ auf dem Neuen Friedhof zum 125jährigen Bestehen des Friedhofs (Näheres im nächsten Gemeindebrief)</p> <p>Foto-Aufruf für Ausstellung: Damit wir vorstellen können, wie sich der Friedhof in 125 Jahren verändert hat, würden wir uns über Fotos von Angehörigen und Friedhofsbesuchern für eine Ausstellung freuen!</p> <p>Bitte Bilder möglichst digital und mit Namen und Aufnahmedatum und Ort versehen! Vielen Dank im Voraus!</p>

Welche Kommunikationswege benötigen wir als Gemeinde?

Darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen beim 5. Zukunftsforum am 4. Juli 2025 17.00-20.00 Uhr im Erlöser-Gemeindezentrum

Sie halten unseren tollen Gemeindebrief „kreuz+quer“ in der Hand, mit vielen Infos über unser reiches Gemeindeleben. Nun stellen die Verantwortlichen fest – und bekommen immer wieder Rückmeldung, dass

1. wir viel Geld dafür ausgeben: Eine Ausgabe kostet 15.000 € (Auflage: 16.000 Stück)
2. wir dringend weitere Verteilerinnen und Verteiler benötigen: In manchen Stadtteilen gibt es keine. Und dass
3. die Erstellung des Gemeindebriefes sehr zeit- und personalintensiv ist und sehr lange dauert.

Dadurch sind die Ausgaben nicht aktuell: Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief war der 1. April 2025.

Wie wichtig ist Ihnen der Gemeindebrief? Wie wollen Sie informiert werden? Wie erreichen wir Sie? Nutzen Sie die digitalen Wege über die APP der Kirchengemeinde oder unsere Homepage (www.ekgt.de)? Was würde fehlen, wenn es „kreuz+quer“ nicht mehr gäbe? Woran merken Sie das? Gibt es Alternativen zum vierteljährlich hochwertig gedruckten Gemeindebrief? Wie können wir die digitalen Informationsangebote attraktiver gestalten?

Über all diese Fragen und mehr wollen wir am Freitag, 4. Juli 2025 von 17.00-20.00 Uhr im Erlösergemeindezentrum bei Getränken und Gegrilltem mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Damit wir unsere Einkäufe planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 30. Juni 2025 im Gemeindebüro gemeindebuero@ekgt.de

Wilfried Barembruch, Dorina Dik, Dirk Stockamp, Albrecht Waschau (Fachausschuss Kommunikation) und Susanna Matt-Windel (PG-Zukunft)



Die Ausgaben unseres Gemeindebriefes 2024.

WIR BERATEN UND HELFEN
in allen Lebenslagen.



Strenger Straße 4 + 6,
33330 Gütersloh
Pflegeberatung
Tel. 05241 9867-2400

**Demenzberatung /
Aktion Atempause**
Tel. 05241 9867-3520

**Beratung Senioren- und
Ehrenamtsarbeit**
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
**Beratungsstelle für Familien,
Kinder, Jugendliche und
Eltern, Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonflikt-
beratung**
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a,
33330 Gütersloh
Diakoniestation
Tel. 05241 9867-2120

**Flüchtlingsberatung und
Café Connect**
Tel. 05241 9867-3302

**Schuldner- und
Insolvenzberatung**
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
**Wohnungslosenhilfe und
Café Kanne**
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
**Pflege-Wohngemeinschaft
„Trinitatis“**
Tel. 05241 9867-2560

Auf der Horst 47,
33332 Gütersloh
**Haus „Lackhütter-Platzmann“
Pflege-Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2610
**Intensivpflege-
Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2021

www.diakonie-guetersloh.de



Foto: Diakonie Gütersloh

Reihe vorn, v. l.: Amal Khedar, Frauke Moritz (Referentin und Leitung Demenz-Wohngemeinschaft „Schlieffenhof“), Sarah Al Omar, Nuha Schönborn, Isiatu Dukuray, Roland Sooth, Luisa Faustino, Franziska Uffelmann (Qualitäts- und Bildungsmanagement)

Reihe hinten, v. l.: Mikhail Grasmik (Lehrgangsleitung Qualitäts- und Bildungsmanagement), Alexandru-Lucian Branescu, Karsten Stüber (Vorstand Diakonie Gütersloh e.V. und Geschäftsführer DiakonieVerband Brackwede GmbH), Markus Friedrich (Leitung Qualitäts- und Bildungsmanagement), Marion Birkenhake (Geschäftsbereichsleitung Ambulante Pflege und Pflege-Wohngemeinschaften) und Xenia Bergmann (Leitung Finanzen)

Sieben „Quereinsteiger“ finden ihren Weg in die Pflege

Sieben Absolventinnen und Absolventen haben die Prüfung für den Kurs „Quereinstieg in die Pflege“ der Diakonie-Akademie bestanden und bei einer feierlichen Übergabe Ende März ihr Zertifikat erhalten. Damit sind sie vorbereitet auf einen Start in den Pflegeberuf.

Amal Khedar, Sarah Al Omar, Nuha Schönborn, Isiatu Dukuray, Roland Sooth, Luisa Faustino und Alexandru-Lucian Branescu sind froh und erleichtert:

Alle haben ihre Prüfung bestanden Markus Friedrich, Leitung Qualitäts- und Bildungsmanagement, freut sich mit den Absolventen: „Wir stoßen mit unserem

Projekt eine wichtige Tür für einen Mangelberuf auf: Eine Art Schnupperphase von zwei Monaten ermöglicht interessante Einblicke in den Pflegeberuf unter Praxisbedingungen.“

Der mit dem Publikumspreis beim „innovatio Sozialpreis 2024“ ausgezeichnet Kurs „Quereinstieg in die Pflege“ richtet sich an Jüngere und Ältere gleichermaßen, die entweder beruflich noch unentschieden sind, sich bewusst umorientieren wollen oder Schwierigkeiten haben, einen Job zu finden.

Im Projekt können Interessierte eigene Erfahrungen sammeln, ob der Bereich die passende berufliche Ausrichtung für sie ist.



Ökumenisches Bibelteilen in Pavenstädt

Herzliche Einladung zum „Bibel teilen“ einmal im Monat, jeweils von 19.00-20.00 Uhr im kath. Hedwigsheim neben der Heilig-Geist-Kirche, Thomas-Morus-Straße 26, 33334 Gütersloh. 60 Minuten nehmen wir uns Zeit, einen Abschnitt der Bibel zu lesen und

gemeinsam zu bedenken. Die Methode „Bibel teilen“ stellt dabei sicher, dass jede und jeder mitmachen kann. (Es werden keinerlei Vorkenntnisse gebraucht.)
Die nächsten Termine sind mittwochs, 11. Juni, 9. Juli und 13. August

KARTEN- UND SCHMUCKSTAND BRANDT / BODE

Der Kartenstand von Beate und Erich Brandt sowie der Schmuckstand von Sigrun Bode ist in der Matthäuskirche an folgenden Sonntagen nach dem Gottesdienst aufgebaut und lädt zum Stöbern und Kaufen ein:
22. Juni und 14. September

In den Sommerferien sammeln sie neue Ideen für Motivkarten und Schokoladen und sonstige dekorative Bastelsachen. Auch am Schmuckstand gibt es dann neue Kreationen. Der Erlös geht wie immer an unsere Partnergemeinde in Pilao Arcado / Brasilien.

Und wo ist Ihr Galiläa?

Feierabendmahl mit den „mannsbildern“ am 14. Juni um 18.00 Uhr im Haus der Begegnung

Die Männergruppe im Matthäus Gemeindezentrum, hat sich mit dem Text Matthäus 28,1-10 beschäftigt: Der Auferstandene begegnet den Frauen und sagt Ihnen: „Keine Angst! Geht zu meinen Geschwistern und erzählt hiervon, damit sie aufbrechen nach Galiläa. Dort werden sie mich sehen.“ Wir stellten uns die Frage, wo denn wohl unser Galiläa sei, wo wir hoffen, Jesus zu treffen und wo wir von unserem Glauben erzählen. Diese Frage möchten wir nach einem einleitenden Impuls bei einem Feierabendmahl im Haus der Begegnung auch Ihnen stellen. Herzliche Einladung, nicht nur an Männer! Telefonische Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 22292-0 erwünscht.

Mittagsangebot nach dem Gottesdienst in der Matthäuskirche

Das monatliche Essensangebot in der Matthäuskirche gehört zu den über Jahrzehnte gewachsenen Traditionen. Nach dem Gottesdienst trifft man sich im Gemeindesaal bei einer gemeinsamen Mahlzeit, die derweil von einem (wechselnden) Team vor- und zubereitet wird. Lassen Sie doch auch einmal Ihre heimische Küche kalt und genießen Sie dieses Angebot noch einmal am **22. Juni**.

Danach ist Sommerpause, in der Matthäuskirche finden keine Gottesdienste statt, aber am **14. September** wird wieder aufgetischt.

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Vorstandswahlen, Zukunftsprojekte und regelmäßige Veranstaltungen

Vincent Delatour bleibt Vorsitzender der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gütersloh e.V.. Einstimmig wurde er in der Mitgliederversammlung im Amt bestätigt. Neuer Schriftführer ist Dr. Thomas Gräber, der das Vorstandsteam mit Karl-Helmut Jähner (2.Vors.) und Hilde Petzold (Finanzen) nun komplettiert. Im Team mit dem Beirat ist die Gemeinschaft nun wieder gut aufgestellt. Als Zukunftsprojekte wird die LKG die Umgestaltung der Wiese angehen. Auch in der neu gestalteten Cafeteria soll es Angebote geben.

- **Regelmäßige Veranstaltungen (ohne Anmeldung):** Bibelgespräch, Brett, Spiel & Spaß, Eltern-Kind-Kreis, Wiesentreff, anders handeln
- **Gottesdienste, immer sonntags um 18.00 Uhr**

Alle Termine, evtl. Änderungen und weitere Informationen auf www.lkg-guetersloh.de, in unserer App, oder: maik.schrey@web.de.



FÜR KONFIS:

Anmeldung zur Konfirmation 2027

Herzliche Einladung zur „Konfi-Zeit“! Konfi-Zeit ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und dem 30. September 2013 geboren sind. Konfi-Zeit heißt: Du läufst nicht alleine durchs Leben. Die Gedanken und Fragen, die dich beschäftigen, kennen andere auch. Gemeinsam mit dir gehen wir den Dingen auf den Grund. Wir reden über Gott und die Welt. Außerdem wollen wir eine gute Zeit haben und Gemeinschaft erleben.

Wir bieten die Konfi-Zeit an drei verschiedenen Standorten an: an der Erlöserkirche mit Pfarrerin Brunken und Team oder mit Pfarrerin Jacobsen und Team und im CVJM-Haus an der Moltkestr mit Pfarrer Heidemann und Team.

Die Briefe mit den Infos und dem Anmeldeformular werden nach den Sommerferien verschickt – die Anmeldung wird im Herbst 2025 statt finden.



Jeden Samstag finden um 12.00 Uhr Ökumenische Friedensgebete in der Martin-Luther-Kirche statt.

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon mehr als 3 Jahre. Wird es Friedensverhandlungen geben? Seit gut eineinhalb Jahren beobachten wir mit Sorge die Entwicklungen in Israel-Palästina. Wie geht es weiter, nachdem der Waffenstillstand durch erneute Kampfhandlungen beendet wurde? Im Jemen herrschen seit 10 Jahren Krieg und Terror. Welche Chancen, außer unter Hunger zu

leiden, haben die Kinder? Das sind nur drei der unfriedlichen Situationen weltweit.

Wir können Friedensbemühungen und Hilfeleistungen ins Gebet nehmen: In der Martin-Luther-Kirche finden jeden Samstag um 12 Uhr kurze Friedensgebete (15 Min.) statt, die von Menschen unterschiedlicher Konfessionen vorbereitet werden.

Beteiligen Sie sich an unserem als Kirchen ureigensten Anliegen!

Weniger ist mehr: Licht aus in der Nacht!



Dr. Gunnar Waesch
Umweltreferat
Kirchenkreis Gütersloh



Bestimmt haben Sie die Diskussion in Gütersloh über die Abschaltung der Straßenbeleuchtung verfolgt. Freitags und am Samstag gehen die Laternen nun von 3.00 bis 5.00 Uhr aus, bisher blieben sie ab 2.00 Uhr ausgeschaltet. An den übrigen Tagen ist es wie in den Vorjahren zwischen 0.00 und 4.00 Uhr dunkel, ausgenommen sind wichtige Fußgängerüberwege.

Für die Natur ist das zwar ein kleiner Rückschritt, insgesamt ist es aber erfreulich, dass das Licht weiterhin für einige Stunden ausgestellt bleibt.

Ganz wichtig:

Wie verschiedene Erhebungen zeigen, wird die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nicht beeinträchtigt und die Kriminalität steigt nicht an.

Von der Nachtabschaltung profitieren viele Wildtiere. Was schätzen Sie, wie viele Tierarten nachtaktiv sind? Vielleicht ein Drittel? Oder mehr? Tatsächlich sind es über 50 % unserer heimischen Tierarten!

Bei Insekten sind nach Angaben des BUND sogar über 70% auf Dunkelheit in der Nacht angewiesen. Nachtfalter werden von Lichtquellen in der Nacht magisch angezogen und kreisen oft stundenlang um Laternen. Sie werden geschwächt und können sich nicht mehr um Nahrungssuche oder Fortpflanzung kümmern.

Man schätzt, dass dadurch allein in Deutschland jedes Jahr 100 Milliarden Insekten sterben.

Was können wir alle tun?

- Auf Solarlampen verzichten, die sich tagsüber aufladen und in der Nacht einschalten. Oft sind LEDs mit hohem Blauanteil verbaut, die die Insekten besonders anlocken.
- Falls eine Außenbeleuchtung notwendig ist: Die Farbtemperatur ist entscheidend, sie sollte nicht über 2700 Kelvin liegen und weist damit einen hohen Rotanteil auf.
- Bei Dunkelheit die Rollläden schließen, so gelangt kein Licht nach draußen.
- Grundsätzlich lässt sich Lichtverschmutzung reduzieren, wenn man folgende Vorschläge des NABU beachtet: Zu viel, zu hell, zu ungerichtet, zu blau, zu lang ist ungünstig.

Um auf das wichtige Thema der Lichtverschmutzung hinzuweisen, findet am 19. September 2025 die Earth Night statt.

Rund 50 Ehrenamtliche der Initiative „Paten der Nacht“ (www.paten-der-nacht.de) rufen dazu auf, ab Einbruch der Dunkelheit für eine ganze Nacht lang das Licht abzuschalten oder zumindest deutlich zu reduzieren. Eine wichtige Aktion – die Teilnahme lohnt sich und setzt ein wichtiges Zeichen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen, nicht zu heißen Sommer mit lauen und dunklen Nächten!

Unser Schutzkonzept zur Prävention **sexualisierter Gewalt**



Wer unsere kirchlichen Angebote wahrnimmt, soll vor allen Formen sexualisierter Gewalt geschützt werden.

Das Presbyterium unserer Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh hat deshalb im Juni 2024 das „Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“ beschlossen. Sie finden es auf unserer Homepage www.ekgt.de unter dem Stichwort: „Schutzkonzept“. Ihm zugrunde liegt das „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“, das die Landeskirche von Westfalen im November 2020 erlassen hat. Herzstücke des landeskirchlichen Gesetzes sind das **Abstandsgebot** und das **Abstinenzgebot**. Das Abstandsgebot besagt, dass alle Mitarbeitenden unserer Gemeinde das Distanzempfinden des Gegenübers zu achten haben. Das Abstinenzgebot besagt, dass haupt- u. ehrenamtlich tätige Mitarbeitende, in deren Aufgabengebiet besondere Macht- oder Vertrauensverhältnisse entstehen, keine sexuelle Beziehung zu einem Menschen aufbauen dürfen, der ihnen anvertraut ist. Aus diesen beiden Geboten im Umgang mit unseren Gemeindegliedern ergeben sich praktische Konsequenzen, die im Schutzkonzept verbindlich geregelt sind.

Eine Konsequenz ist die **Meldepflicht**. Alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde haben die rechtliche Verpflichtung (!), umgehend die Meldestelle der Evangelischen Kirche von Westfalen zu informieren, wenn sie von einem Vorfall sexualisierter Gewalt in der Kirchengemeinde hören oder ihn selbst beobachten.

Unter der Tel.-Nr. 0521-594381 muss dieser Vorfall gemeldet werden. Ist eine Situation unklar, besteht auch die Möglichkeit, sich zunächst unter der Tel.-Nr. 0521-594308 beraten zu lassen.

Auch alle anderen Gemeindeglieder sollen wachsam sein und ein Vergehen gegen das Abstandsgebot und Abstinenzgebot melden. Jedes Vergehen wird von Seiten der Kirche zur **Anzeige** gebracht.

Das Kirchengesetz der Landeskirche ermöglicht uns außerdem, Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung, die nach staatlichem Recht nicht verurteilt werden, nach kirchlichen Recht zu verfolgen. So kann ein Mitarbeiter aus der kirchlichen Arbeit entlassen werden, auch wenn ein Strafverfahren von Seiten des Staates fallen gelassen wurde.

Die andere Konsequenz liegt in der Prävention, also in der **Vorbeugung** von Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung. Hier hat die Kirchengemeinde ein ganzes Bündel an Maßnahmen beschlossen:

- Alle haupt- u. ehrenamtlich Mitarbeitenden müssen ein „Erweitertes Führungszeugnis“ vorlegen, um in der Kirchengemeinde verantwortlich tätig sein zu dürfen.
- Alle haupt- u. ehrenamtlich Mitarbeitende sind zur Fortbildung verpflichtet. In der Fortbildung wird Fachwissen vermittelt, um Übergriffe frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.
- Alle vier Jahre wird eine Befragung der Mitglieder der Gruppen und Kreise durchgeführt, um kritische Bereiche aufzudecken und die Risiken durch gezielte Veränderungen zu minimieren.
- Betroffene, die sich außerhalb der Kirche anonym beraten lassen wollen, bekommen von uns umfangreiche Informationen. Dazu gehört beispielsweise das „ABC der Notfallnummern“ des Landes NRW: www.familienportal.nrw/abc-der-notfallnummern Unser Schutzkonzept wurde auch von unseren KooperationspartnerInnen unterschrieben: dem Knabenchor e.V., der Frauenhilfe e.V. und dem CVJM Gütersloh e.V.. Das bedeutet, dass die oben genannten Regeln auch in diesen Vereinen verbindlich sind.

Derzeitiger Schutzkonzept-beauftragter unserer Kirchengemeinde ist Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock. Sie erreichen ihn bei Fragen und Anregungen unter der Tel. 05241-2115755 und unter der E-Mail: hans-joerg.rosenstock@ekgt.de.



Hans-Jörg Rosenstock
Pfarrer



Flüchtlingsberatung der Diakonie

Dank für gesicherte Finanzierung und positive Entwicklungen

Die aktuelle politische Lage macht uns im AK ASYL große Sorge. Oft wissen wir nicht mehr, wie wir reagieren und nicht verzweifeln sollen.

Fast täglich erreichen uns neue Kirchenasylanfragen, von denen wir nur wenige annehmen können.

Die Entwicklungen der Asylpolitik in der BRD lassen mich manchmal ratlos vor dem Fernseher zurück mit vielen Fragezeichen im Gesicht. Wie soll das weitergehen in Deutschland? Die Weltpolitik macht gerade besonders betroffen.

Aber es gibt auch Hoffnungszeichen, die zuversichtlich machen.

In Gütersloh gab es wochenlange Debatten über Kürzungen im sozialen Bereich. Betroffen sollte auch die Flüchtlingsberatung der Diakonie sein. 50 Prozent der städtischen Fördermittel sollten ab 2026 komplett wegfallen. Dann wäre es nicht mehr möglich gewesen, die Personalstellen zu halten und viele dort angebundene Angebote hätten aufgegeben werden müssen. Besonders die durch Ehrenamtliche durchgeführten Angebote wie Sprachkurse, das Café Connect, Patenprojekte, die Kooperationsangebote mit dem AK ASYL und anderen Partnerorganisationen hätten keine fachliche Begleitung mehr erfahren.

Große Verzweiflung machte sich breit, aber auch Wut und Kampfgeist.

Leserbriefe wurden verfasst, Gespräche mit den Politikern persönlich gesucht, die Emporen bei den Haushaltsberatungen im Rathaus der Stadt waren gut gefüllt; teils waren mehr Gäste auf der Tribüne als Mitglieder der Ausschüsse im Saal. In den Medien ging es hin und her. Aber zum Schluss hat sich alles gelohnt. Die Kürzungen wurden komplett zurückgenommen!

Wir blicken zuversichtlich auf das Jahr 2026 und freuen uns mit den Mitarbeitenden der Diakonie gemeinsam weiterhin eine stärkende Arbeit für Geflüchtete in Gütersloh leisten zu können.

Die langjährigen Mitarbeitenden Katharina Stein und Marvin Hemkendreis werden jetzt durch ihre neue Kollegin: Julia Korf unterstützt. Ihre frühere Kollegin: Fatma Aydin-Cangülec widmet sich nun anderen Aufgaben in der Diakonie. Wir danken ihr – auch an dieser Stelle – für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr alles Gute für ihre neuen Arbeitsfelder.

Das neue Team hat viel vor. Die bereits gut aufgestellten Angebote sind zu erhalten, weiterzuführen oder zu verändern. Da braucht es immer wieder neue Ideen, um bedarfsgerecht auf die Klientel einzugehen.

Aktuell ist gerade eine neue Mutter-Kind-Gruppe gestartet. Katharina Stein, zwei Ehrenamtliche und

eine Schulpraktikantin betreuen einmal wöchentlich die Gruppe. Das Team wünscht sich noch weitere Unterstützung durch Ehrenamtliche. Der sprachliche Austausch ist allen wichtig und gemeinsam lernt es sich so viel leichter. Außerdem ist alles anders in Deutschland und gerade junge Mütter brauchen da vielfältige Hilfestellung und engmaschige Begleitung. Das Kirchenasyl ist sehr arbeitsintensiv und unser kleines Team wünscht sich dringend Unterstützung. Auch in anderen Arbeitsfeldern des AK ASYL gibt es Hilfebedarf.

Also seien Sie mutig, setzen Sie Hoffnungszeichen und engagieren Sie sich! Alle sind herzlich willkommen ihre Talente einzubringen und mit uns Zukunft für Geflüchtete in Gütersloh zu gestalten.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu Katharina Stein in der Flüchtlingsberatung der Diakonie auf, Tel. 05241-98673302 oder melden Sie sich bei Karin Elsing vom AK ASYL unter Tel. 0151-50803333.

Die Weltpolitik bleibt schwierig aber fangen wir vor unserer Haustür an; versuchen wir andere Wege zu gehen und lassen wir uns nicht entmutigen, sondern bleiben wir zuversichtlich.

Der Frühling ist ins Land gezogen. Jedes Jahr neu zeigt er mir, dass immer wieder Leben entsteht und Gottes Schöpfung unergründlich ist.

Mit mutmachenden Frühlingsgrüßen wünsche ich Ihnen eine gute Sommerzeit und freue mich auf viele Begegnungen bei unseren Angeboten.

Informationen dazu finden Sie im Gemeindebrief an anderer Stelle.

Karin Elsing
(Sprecherin vom AK ASYL der
Ev. Kirchengemeinde Gütersloh)



Karin Elsing
AK-Asyl



WANDERAUSSTELLUNG ZUM KIRCHENASYL



ZUFLUCHT GEBEN – GEMEINSAM HOFFEN

10.-21. Juni 2025, Martin-Luther-Kirche

10. Juni, 17.00 Uhr: Eröffnung, Marsch durch die City, vom Dreiecksplatz bis zur Martin Luther Kirche, Musik vom Posaunenchor Stadtmitte
17.30 Uhr: Andacht in der Martin-Luther-Kirche

17. Juni, 20.00 Uhr im Gemeindehaus der St. Pankratiuskirche, Unter den Ulmen 12: „Menschenrechte schützen – Kirchenasyl gewähren“, Fachvortrag von Benedikt Kern (Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW), Podiumsgespräch zum Thema mit Benedikt Kern, Johanna Gramlich (Institut für Kirche und Gesellschaft) und Pfarrer Michael Ostholthoff (St. Sixtus Gemeinde Haltern am See)

21. Juni, 12.00 Uhr: Abschluss Andacht/Friedensgebet Martin-Luther-Kirche, anschließendes interkulturelles Beisammensein bei Tee und Fingerfood auf dem Kirchenvorplatz

KINDERKINONACHMITTAGE

KINONACHMITTAG FUER FAMILIEN MIT UND OHNE MIGRATIONSINTERGRUND

„PÜNKTTCHEN UND ANTON“

Neuverfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Erich Kästner. Eigentlich ist Luise von allen nur Pünettchen genannt, ein Mädchen aus wohlhabendem Hause. Doch wirklich glücklich ist sie nicht. Ihre Eltern vernachlässigen sie und das französische Kindermädchen treibt sie dazu, mit ihr auf der Straße nach Geld zu betteln, weil sich ihr zweifelhafter Liebhaber von ihr aushalten lässt. Als sie eines Tages wieder auf der Straße unterwegs sind, trifft Pünettchen auf den Jungen Anton. Der bettelt auch, tut es allerdings aus echter Not, weil er allein mit seiner kranken Mutter in ärmlichen Verhältnissen lebt. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft schließen die beiden Kinder dicke Freundschaft und erleben schon bald ein erstes gemeinsames Abenteuer, als sie bemerken, wie ein Fremder den Einbruch in Pünettchens Elternhaus plant...

Wie dieses Abenteuer ausgeht, das erleben wir gemeinsam im Kino!



WANN?
Donnerstag – 12.06.2025
16:30 Uhr Einlass
17:00 Uhr Filmbeginn

WO?
Kino Bambi & Löwenherz
Bogenstraße 3 - 33330 Gütersloh

Ein Kinonachmittag ist immer etwas Besonderes: eintauchen in fremde Welten, Abenteuer, Spannung und Emotion sind garantiert. Gleichzeitig fördern Kinoerlebnisse auch das Sprachverständnis und bilden eine gute Basis zur Kommunikation. Wir zeigen Filme, die für GROSS und klein geeignet sind. Im Anschluss bieten wir Gesprächsaustausch zur Thematik der Filmerlebnisse an. Gemeinsame Freizeitgestaltung fördert gegenseitiges Verständnis und Integration.



EVANGELISCHE
ERWACHSENEN-
BILDUNG IM
KIRCHENKREIS
GÜTERSLOH
IN KOOPERATION
MIT DEM AK ASYL
DER EV.
KIRCHENGEMEINDE
GÜTERSLOH

ANMELDUNG NICHT
ERFORDERLICH

EINTRITT:
ERWACHSENE 2€
KINDER 1€
Barzahlung vor Ort



Arbeitskreis ASYL
Integration für ALLE



Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

KINDERGOTTESDIENST, MATTHÄUSKIRCHE

Immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr feiern wir Kindergottesdienst in der Matthäuskirche

- mit Frieda und Fridolin
- mit Singen und Beten, mit Händen und Füßen
- mit einer anschaulichen biblischen Geschichte
- mit euren Eltern/Großeltern/Paten/Freunden
- mit Keksen und Getränken im Anschluss

Wir freuen uns auf euch am:
15. Juni und 21. September



KINDERKIRCHE, ERLÖSERKIRCHE

Für Kinder im Alter von 5-12 Jahren gibt es die Kinderkirche in der Erlöserkirche.

Zu festgelegten Terminen kommen wir am Samstag zusammen, um miteinander zu singen und zu basteln, beten und spielen. Auch ein gemeinsames Frühstück gehört dazu. Die Kinderkirche beginnt um 9.30 Uhr. Zum gemeinsamen Abschluss um 12.00 Uhr sind auch Eltern mit eingeladen. Man kann sich bei Pfarrerin Brunken in einen Mail-Verteiler aufnehmen lassen und bekommt dann regelmäßig Infos zu den Aktionen für Kinder und Familien. Mail: karin.brunken@ekgt.de

KINDERMUSICAL-PROJEKT

Für Kinder: Vorankündigung Kindermusical-Projekt in den Herbstferien

In der ersten Woche der Herbstferien (12.-17. Oktober 2025) ist in diesem Jahr wieder ein Kindermusical-Projekt in der Erlöserkirche geplant. Kinder im Alter von 6-12 Jahren sind eingeladen, dabei mitzumachen.

An jedem Nachmittag der Woche wird geprobt: Singen, Theater spielen, Tanzen oder Kulissen bauen stehen auf dem Programm. Am Ende der Woche findet dann am Freitag, 17. Oktober um 17.00 Uhr die Aufführung in der Erlöserkirche statt. Anmeldeflyer werden nach den Sommerferien in den Kirchen ausliegen oder sind bei Pfarrerin Brunken erhältlich. Dann wird es auch nähere Infos zum Thema geben.

REGENBOGENKIRCHE, ERLÖSERKIRCHE

An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir in der Erlöserkirche Regenbogenkirche, einen Gottesdienst für jung und alt. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr und schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen. Für Familien mit Kindern gibt es eine Bastelaktion. Für die Konfis gibt es ein eigenes Angebot, gestaltet vom Konfi-Team. Nächste Termine: 1. Juni, 6. Juli, 7. September. Keine Regenbogenkirche im August!

FAMILIENOASE, ZUM GUTEN HIRTEN

Am 4. Sonntag im Monat feiern wir im Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten“ in der Kahlertstraße 195 die „Familien-Oase“. Dieser Familiengottesdienst mit vielen Bewegungsliedern startet um 11.00 Uhr.

„Kick die Kirchenmaus“ führt im Gespräch mit Pastor Jörg Rosenstock ins Thema ein. Dann wird eine biblische Geschichte vorgespielt oder erzählt und oft gibt es dazu eine Mitmachaktion. Nach dem Gottesdienst gibt es Essen für alle, die bleiben. Im Anschluss gibt es Bastelangebote für die Kinder und Kaffee und Gespräche für die Erwachsenen.



Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
R Petrus
S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
S Vizepharao
T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
T Schlosser
U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
J Maria
K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
E Prophet
F Pfarrer

2

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auftrag: JESUS



VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND

Heidi Bittner-Löffler verlässt das Ev. Familienzentrum Epiphantias

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von unserer geschätzten Kollegin, die nach 25 Jahren im Ev. Familienzentrum Epiphantias in den wohlverdienten Ruhestand geht. In ihrem letzten Kita-Jahr konnten wir mit ihr gemeinsam noch ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern – ein besonderer Moment, der uns allen in Erinnerung bleiben wird. Aber was macht sie eigentlich so besonders? Wer könnte das besser beschreiben als die Kinder selbst?

Wir haben sie gefragt:

Was kann Heidi Bittner-Löffler besonders gut?

- „Sie hat mit mir Knoten geübt.“
- „Sie kann tolle Herzen malen.“
- „Sie liest immer so schön vor.“
- „Sie kann toll mit Bauklötzen bauen.“
- „Sie kann so lieb trösten.“
- „Ich frühstücke so gern mit ihr.“

Was magst du besonders gern an Heidi Bittner-Löffler?

- „Mit ihr im Morgenkreis Spiele spielen.“
- „Sie kann mir immer einen Platz am Frühstückstisch finden.“
- „Sie findet immer die richtige Lösung.“

Was wünschst du ihr?

- „Ich wünsche ihr ein großes Auto mit vielen Schlüsseln und Schlössern.“
- „Eine bunte Glitzerkrone.“
- „Einen Regenbogen.“
- „Dass sie niemals aus dem Bett fällt.“
- „Ein Einhorn, mit dem sie zur Wolke fliegt.“
- „Viele bunte Blumen.“
- „Einen bunten Regenbogen mit Knisterperlen wie bei dem Eis.“
- „Dass sie immer fröhlich ist.“

Liebe Heidi,

diese liebevollen Worte zeigen, wie viel du den Kindern bedeutest und wie sehr du unseren Alltag bereichert hast. Du warst für uns alle eine große Unterstützung und Inspiration.

Wir wünschen dir alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt. Genieße die freie Zeit und bleib so, wie du bist.

Mit viel Dankbarkeit und den besten Wünschen,
dein Epiphantias - Team





Insa Jacobsen
CVJM Gütersloh



Rebecca Wilson
CVJM Gütersloh



TROPICAL TRAINEE ABGESCHLOSSEN!



WOHNWOCHE „LIGHT“

Unsere 15 Trainees aus Gütersloh und Friedrichsdorf haben sich seit ihrem Trainee Camp im Sommer 2024 einmal im Monat zum Kurs getroffen und Inhalte vertieft um tolle neue Mitarbeitende unserer Kinder- und Jugendarbeit zu werden. Nun befinden sie sich auf der Zielgraden, mit zwei letzten Stationen: der Juleica Ausbildung im April und dem Abschlusstreffen im Mai. Die Tropical Trainees zeigten sich im Kurs sprudelig und kreativ und sind jetzt schon im Jugendtreff Frittwoch, unserer Jungschar, bei einzelnen Aktionen wie der Osternacht und im neuen Konfi Jahrgang aktiv eingebunden. Wir begrüßen alle Tropical Trainees nun herzlich in unsere Mitarbeiterschaft und sind sehr dankbar, dass junge Menschen immer wieder den Weg ins Ehrenamt finden und die Kinder- und Jugendarbeit mitgestalten wollen!

Mit 13-16 jährigen jungen Menschen während der Schulzeit im CVJM Haus Alltag erleben. D.h. nach dem Frühstück gehen alle in die Schulen und treffen sich mittags/nachmittags wieder, um zu kochen, zu lernen, am normalen Programm der Jugendarbeit teilzunehmen, Andachten zu hören, zu chillen und dann auch hier zu übernachten. Mit diesem Projekt im März haben wir das CVJM Haus mit alltäglichem Leben gefüllt. Alle 10 Teilnehmenden und das ebenso starke Team waren sich einig: Wiederholung unbedingt erforderlich!



FRITTWOCH

Pommes für 1€!

Vor etwas mehr als einem halben Jahr haben wir unsere neue Jugendgruppe „Frittwoch“ ins Leben gerufen. Seitdem gibt es jeden Mittwoch von 17.30-19.30 Uhr im CVJM-Haus Pommes, auf die wir uns jede Woche aufs Neue freuen. Dabei spielen wir Mario Kart oder verschiedene Gesellschaftsspiele oder führen nette Gespräche. Zwischendurch gibt es auch besondere Aktionen (z.B. vor Weihnachten), wo wir mit Lagerfeuer und Waffeln das erste Frittwoch-Weihnachten gefeiert haben. Die Gruppe ist offen für alle Jugendliche von 13 bis 17 Jahren.



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Du bist Konfi, warst im Sommer mit auf der Jugendfreizeit und/oder hast Lust deine Freizeit mit anderen zu verbringen? In der Gemeinde und dem CVJM gibt es Jugendgruppen, TEN SING, Freizeiten und anderes. Teams bereiten diese Angebote vor und freuen sich über dein Kommen. Du willst Genaueres wissen, dann ruf uns an, schreib eine Mail oder folge uns auf Insta: [cvjm_gt](https://www.instagram.com/cvjm_gt) rebecca.wilson@cvjm-guetersloh.de, Tel. 0171-4124116 oder insa.jacobsen@cvjm-guetersloh.de, Tel. 0170-3241534

JUNGSCHAR

Alle Kinder im Alter von **6-12 Jahren** sind bei uns herzlich willkommen! Ihr findet uns **freitags von 17.00-18.30 Uhr im CVJM Haus** in der Moltkestraße 29 (außerhalb der Ferien). Eure Ansprechpartnerin ist Insa Jacobsen, Tel. 05241-222588

GEEK OUT

Der Geek Out erfreut besonders die, die sich für Angebote unserer Kinder- und Jugendarbeit doch schon etwas zu alt fühlen, und alle, die einfach super gerne Gesellschaftsspiele spielen. Der Geek Out ist ein Brettspieltreff für Jung und Alt. Er findet immer am **ersten Sonntag im Monat, ab 15.00 Uhr im CVJM Haus** statt. Bei Waffeln und Getränken kommen hier gemütliche Runden zusammen, die sich aus einer großen Menge an Spielen und unterschiedlichen Spielerniveaus und Neigungen bedienen können.

Folgt uns gerne auch bei Instagram für aktuelle Infos aus unserer Kinder und Jugendarbeit: [@cvjm_gt](https://www.instagram.com/cvjm_gt)

MONTAGABEND FÜR ALLE

im Lukassaal der Johanneskirche,
Pavenstädter Weg 11.

Montag, 16. Juni 2025, 19.00 Uhr

Der Bürgermeister Matthias Trepper zu Gast

Der neu gewählte Bürgermeister der Stadt Gütersloh Matthias Trepper ist zu Gast bei der Gemeindegruppe „Montagabend für alle“. An diesem Abend sind Sie eingeladen, unseren Bürgermeister etwas näher kennenzulernen. Unter dem Thema „Freude und Probleme in Gütersloh“ wird es möglich sein, sich über viele Fragen auszutauschen, die uns am Herzen liegen.

Montag, 28. Juli 2025, 18.00 Uhr

Sommerabend auf der Gemeindegewiese

Der Treffpunkt „Montagabend für alle“ freut sich über ein Beisammensein am Montagabend, dem 28. Juli 2025 um 18.00 Uhr auf der Gemeindegewiese. Beim gemeinsamen Essen und Trinken sollen im Mittelpunkt des Sommerabends das Gespräch und die Gemeinschaft stehen. Damit wir das Essen und die Getränke einplanen können, bitten wir um Anmeldung für diesen Termin bis zum 14. Juli 2025. Anmeldung bei Ulrich Granow, Tel. 05241-28256 oder ulrich.granow@gmail.com

Der Vorbereitungskreis der Gemeindegruppe „Montagabend für alle“ wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Telefon- Andachten

05241-86 77 927



Unter dieser Nummer gibt es jeden Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich die ganze Woche über anhören können.



Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh

FÜR ERWACHSENE: SPIELEABEND IM GEMEINDEHAUS DER ERLÖSERKIRCHE

Jeweils montags, 19.30-21.30 Uhr. Karten spielen, Kniffeln und bei einem Glas Wein in Kontakt kommen! Infos bei Pfarrerin Brunken.

Termine: 16. Juni, 21. Juli und 18. August

DER SENIORENKREIS EPIPHANIAS IN DER KITA EPIPHANIAS, 15.00 UHR

- **Mittwoch, 25. Juni:**
Ein Nachmittag zum Freuen auf den Sommer
- **Mittwoch, 27. August:**
Grillen auf Bethlehems Hof

SENIORENKREIS IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **11. Juni, gemeinsam mit der Frauenhilfe:**
Bilder aus den USA mit Pfr. Eckard Heidemann
 - **2. Juli:** Grillen mit der Frauenhilfe
 - **August:** Sommerferien
- Änderung:** Der diesjährige Ausflug Frauenhilfe u. Seniorenkreis findet am **3. September** statt.



Die Übersicht aller Angebote finden Sie unter: www.ekgt.de/hdb

Haus der Begegnung Kirchstraße 14a



Birgit Hötte-Janke
Leitung Haus der Begegnung

Liebe Grüße aus dem Haus der Begegnung – in dieser Ausgabe möchte ich Ihnen unser Kompetenzteam im Büro vorstellen, das den turbulenten und quirligen Alltag managt und auch mein kreatives Chaos wunderbar aushält.

Ich freue mich sehr, dass Beate Pielhoff und Stefanie Fortströer mit großem Engagement und Fachkompetenz jetzt beide feste Ansprechpartnerinnen im Büro für alle Gäste und Mitarbeitende unseres Hauses sind. Ob Beratung und Anmeldung bezüglich unserer Angebote, Bezahlung der Kurse, Informationen zu Warenannahme für den Trödelladen, freie Termine im Haus – welche Fragen auch immer Ihnen im Bezug auf die Seniorenarbeit auf dem Herzen liegen, hier sind Ihre Anliegen in den besten Händen!

BEATE PIELHOFF:

Liebe Gemeinde,
viele kennen mich ebenfalls bereits als eine der Ansprechpartnerinnen im Haus der Begegnung.

Nach einer erfolgreichen Berufslaufbahn in leitender Position bringe ich bereits seit 3 Jahren meine kaufmännischen und organisatorischen Fähigkeiten zweimal wöchentlich in die Verwaltung im Haus der Begegnung ein. Eine Tätigkeit, die mir sehr viel Freude bereitet. Der Umgang und das aktive Zusammenführen von Menschen begeistern mich und sind eine Bereicherung. Die ehrenamtliche Führung von Radtouren, in denen ich meine Freude für Bewegung und Gemeinschaft teilen kann, rundet mein Engagement ab.



STEFANIE FORTSTRÖER

Liebe Gemeinde,
viele kennen mich bereits als eine der Ansprechpartnerinnen im Haus der Begegnung, indem ich seit über einem Jahr im Team von Birgit Hötte-Janke arbeite.

Nach meiner ersten Berufslaufbahn als Diplom-Kauffrau zog ich 2011 mit meiner Familie von München zurück ins heimische Ostwestfalen, in das schöne Gütersloh. Zunächst begleitete ich unseren Sohn beim Einstieg in seine Schullaufbahn, gleichzeitig absolvierte ich meinen Bachelor in Erziehungswissenschaften und Soziologie und eine zusätzliche „personenzentrierte Beratungsausbildung (GwG)“. Dieses Wissen konnte ich seitdem in unterschiedlichen pädagogischen Feldern einbringen. Die Arbeit im Haus der Begegnung bereitet mir viel Freude und ich hoffe dort weiterhin auf bereichernde Begegnungen mit Seniorinnen und Senioren.

ERREICHBARKEIT:

Montag bis Donnerstag von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichen Sie uns im Haus der Begegnung telefonisch unter 05241-2229215 und natürlich auch persönlich am besten. Freitag ist unser Büro nicht besetzt.

PUNKTUELLE TERMINE:

- **5. Juni:** Fahrradtouren mit Rainer Gronebaum und Team, alle 14 Tage, Tourenplan gibt es im Büro
- **10. Juni:** Das Bibelgespräch, 8.7.,
- **11. Juni:** Tagesfahrt nach Essen
- **12. Juni:** Erzählcafé, 10.7./14.8.
- **17. Juni:** Digitalcafé
- **24. Juni:** Singen und Klönen (22. Juli und 26. August)



Digitalcafé im Haus der Begegnung am 17. Juni

Mit Ihrem Smartphone haben Sie immer eine leistungsfähige Kamera dabei, die gerne für Schnappschüsse und andere Erinnerungsfotos genutzt wird. Dann werden die Bilder auf dem kleinen Display gezeigt, manchmal auch per WhatsApp verschickt, um andere an den Erinnerungen teilhaben zu lassen. Aber ein Smartphone (je nach Gerät) kann noch viel mehr: von Zoom- bis Makroaufnahmen, Korrektur von Aufnahme Fehlern, Zusammenstellen als Collage, effektvolle Präsentation usw. Und: Sichern der Bilder nicht vergessen! Solche Möglichkeiten werden in einem Impulsvortrag vorgestellt, um Ihnen Anregungen zu geben, um zu zeigen, dass das „keine Raketenwissenschaft“ ist, sondern einfach zu realisieren ist. Bei Kaffee und Kuchen können Sie in kleinen Gruppen Fragen stellen, eigene Erfahrungen einbringen und weitere Anregungen mitnehmen. Wir, die Trainer aus dem PC-Projekt, können nicht versprechen, alles sofort beantworten zu können, aber letztendlich soll keine Frage unbeantwortet bleiben. Fragen zu anderen Anwendungen auf Smartphone, Tablet oder Laptop sind ebenfalls willkommen.

Damit wollen wir Ihnen helfen, die Nutzung der digitalen Medien zu verstärken oder zu ermöglichen. **Zum Digitalcafé lädt das Haus der Begegnung am 17. Juni 2025 um 15.00 Uhr in die Kirchstr. 14a** herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Fragen.

Garten der Begegnung

Unser Haus der Begegnung hat auch einen Garten – um den in Zukunft besser nutzen zu können, ist es uns möglich, dank der großzügigen Advents spende 2023 auch noch ein weiteres Projekt in Angriff zu nehmen: Den Garten der Begegnung. Die Firma Lakämper Gartenprojekte hat durch Markus und Larissa Lakämper einen wunderbaren Entwurf entwickelt: Eine Vergrößerung der Aufenthaltsebene zum gemeinsamen Feiern mit einer Markise, die Sonne und auch etwas Regen abhält, Bänke, blühende Bäume und Sträucher: Wir alle dürfen gespannt sein, was sich entwickelt haben wird, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten. So ein besonderes Projekt muss natürlich auch gefeiert werden: wann genau ist derzeit schlecht abzuschätzen. Das hängt vom Stand der Arbeiten und dann ja auch von Wetter ab. Lassen Sie sich überraschen, wir werden passend informieren!

Digitalcafé
Kurzvortrag:
Fotos mit dem Smartphone-einfach und wirkungsvoll

Mittwoch
17. Juni
15:00-17:00 Uhr

Anschließend offene Fragerunde rund um Smartphone, Tablet oder Laptop bei Kaffee und Kuchen

Kirchstr.14a-33330 Gütersloh
Telefon: GT 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de



Tagesfahrt: Zeche Zollverein und Baldeney See

Wenn einer eine Reise tut...
Am **11. Juni** freuen wir uns, Ihnen wieder eine Tagesfahrt in Kooperation mit der Fa. Bröskamp anbieten zu können. Zunächst geht es zur Zeche Zollverein nach Essen. Dort wird es eine barrierefreie Führung durch die Untertagewelt geben mit Einblicken, wie Kohle abgebaut wurde und wie die Bergleute im sogenannten Grubenbetrieb gearbeitet haben. Im Anschluss fährt Sie der Bus zum Baldeney See. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten: Einkehr, Bootsfahrt, Besuch der Villa Hügel – je nach Wunsch. Nähere Informationen über Zeiten und Kosten gibt es im Büro des Hauses der Begegnung. Jutta Kloss und Gudrun Wiethoff als erfahrenes Team der Museumsgruppe unseres „Forums gemeinsam älter werden“ begleiten Sie und freuen sich auf einen schönen Ausflugstag!

LAIB UND SEELE

FRAUEN
Gemeinschaft, Austausch, Leichtigkeit und Tiefgang

ABENDBROT
Brot, Butter und Tee ist vorbereitet und darf gerne ergänzt werden

BIBELLESEN
Wir lesen und besprechen den Predigttext des kommenden Sonntags

1. Mittwoch im Monat
19.00-21.00 Uhr

Haus der Begegnung
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
www.ekgt.de/hdb

Unser Trödelladen hat die ersten drei Ferienwochen Sommerpause. Am 9. August geht es wie immer von 10.00-14.00 Uhr weiter. Wir sagen dem engagierten Team herzlichen Dank und wünschen gute Erholung! Das Haus der Begegnung bleibt in diesem Jahr in den Sommerferien durchgehend geöffnet. Ich wünsche im Namen aller MitarbeiterInnen allen einen schönen Sommer! Birgit Hötte-Janke

2025 *theo logisch*

DAS BIBELGESPRÄCH:

10. Juni
08. Juli
08. September

2. Dienstag im Monat
14:30-16:30 Uhr

Haus der Begegnung
Kirchstraße 14a
33330 Gütersloh

4. Dienstag im Monat
14.30-16.30 Uhr

SINGEN und KLÖNEN

Termine:
24.6. 23.9.
22.7. 28.10.
26.8. 25.11.

Eingeladen sind alle, die Freude daran haben, gemeinsam Volkslieder zu singen, zu klönen und Kaffee zu trinken.

Ein Fahrdienst wird angeboten!

Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
Tel. 2229215
hausderbegegnung@ekgt.de

WALKING IN GEMEINSCHAFT

IM FORUM „GEMEINSAM ÄLTER WERDEN“

Unsere Walking-Gruppe trifft sich jeden Freitag um 11.00 Uhr vor dem Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a

Dann walken wir eine gute Stunde durch den Stadtpark. Die Strecke beträgt etwa 4 km. Wir gehen in einem gemäßigten Tempo, wahlweise mit und ohne Stöcker. Dabei sind uns Gespräche miteinander wich-

tig und wir erleben unseren schönen Stadtpark in den verschiedenen Jahreszeiten. Wer Lust hat, macht hinterher bei Dehnungsübungen mit.

Neue Teilnehmende mit Freude an der Bewegung im Freien sind herzlich willkommen!

Ansprechpartnerinnen:

Martina Nottbrock und Tamina Klein-Ridder



Verteiler für „kreuz+quer“ gesucht!

Liebe „kreuz+quer“ LeserInnen,
für die Verteilung der Gemeindebriefe in der Kolpingstraße wird ein neuer Verteiler gesucht. Es sind ca. 50 Gemeindebriefe 4 x im Jahr auszutragen. Bei Interesse gerne im Gemeindebüro melden bzw. bei Ulrich Granow, Tel. 05241-28256.



MUSEUMSGRUPPE

IM FORUM „GEMEINSAM ÄLTER WERDEN“

In der Museumsgruppe treffen wir uns einmal im Monat um gemeinsam Interessantes, Sehenswertes und Spannendes in unterschiedlichen Museen, Einrichtungen oder auch Betrieben zu erkunden.

Unsere bisherigen Museums-Ziele waren unter anderem das Marta in Herford, das Museum Stenner und die Kunsthalle in Bielefeld, das Planetarium, das Naturkundliche Museum und das Picasso Museum in Münster, das Kunsthaus in Rietberg oder das Knopfmuseum in Verl. Spannend und interessant war auch unser Tagesausflug zum Gasometer in Oberhausen, der Besuch im Kloster Wiedenbrück, das gemeinsame Papierschöpfen in der Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel, sowie die Führung über den Campus der Uni Bielefeld. In diesem Jahr ist u.a. noch eine Fahrt nach Essen zur Zeche Zollverein geplant.

In der Regel nehmen wir gerne das Angebot sachkundiger Führungen in Anspruch.

Die Anfahrt zu den verschiedenen Zielen erfolgt in Fahrgemeinschaften, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch mit dem Reisebus.

Im Anschluss an unsere Besichtigungen treffen wir uns in einem Café oder Restaurant zum gemütlichen Ausklang.

Über unsere Pläne informieren wir im monatlichen Newsletter des Forums, dort gibt es auch die Informationen zur Anmeldung.

Unser Team ist stets bemüht, neue Ziele zu finden und anzubieten und ist für Anregungen und Wünsche dankbar. Alle, die Lust auf Kunst und Kultur haben, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ansprechpartnerinnen:

Gudrun Wiethoff und Jutta Kloss



TERMINE: Frauenhilfe und Frauentreff

FRAUENHILFE IM HAUS DER BEGEGNUNG

Die Frauenhilfe trifft sich zu ihren Nachmittagen mittwochs um 15.00 Uhr am

- **11. Juni:** Erinnerung an den 500. Hochzeitstag des Ehepaars Martin Luther und Katharina von Bora, mit Bärbel Felchner
- **25. Juni:** Eine Reise auf dem Stuhl nach England
- **9. Juli:** Johann Christoph Schmidt aus der LWL-Klinik kommt
- **23. Juli:** Ein Nachmittag zu Taizé mit Sylvia Henselmeyer
- **13. August:** Ein Nachmittag mit Vertreterinnen der Omas gegen Rechts
- **27. August:** Jahresgesamt-Treffen aller Gütersloher Frauenhilfen, Barbara Weidler kommt mit Gütersloher Frauengeschichten, außerdem der Posaunenchor Stadtmitte

FRAUENHILFE IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Wir treffen uns am 2. und am 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf Gäste und Frauen, die unseren Kreis erweitern und bereichern. Info: Gisela Kissel, Tel. 05241-40782 u. Anneliese Eckert, Tel. 05241-2119407

- **11. Juni, 16.00 Uhr:** Grillnachmittag
- **25. Juni, 14.30 Uhr:** Sommererzählungen
- **9. Juli, 14.30 Uhr:** Sommererzählungen
- **23. Juli, 14.30 Uhr:** Rundgang durch die Martin-Luther-Kirche mit Pfarrerin Heine
- **13. August, 14.30 Uhr:** Sommererzählungen
- **27. August, 15.00 Uhr:** Gesamttreffen der Frauenhilfen im Haus der Begegnung

FRAUENTREFF IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Der monatlich stattfindende Frauentreff im Matthäus Gemeindezentrum plant für **Mittwoch, 11. Juni eine Abschlussfahrt** vor Beginn der Sommerferien im Juli und August. Herzlich Willkommen. Infos sowie Uhrzeit und Treffpunkt bei **A. Bubenheimer, Tel. 05241 59715**

FRAUENHILFE IM GEMEINDEHAUS ERLÖSER

Mittwochs, 15.00-16.30 Uhr, Info: Ina Loeser, Tel. 05241-4030840

- **11. Juni**
- **9. Juli**
- **27. August, 15.00 Uhr:** Gesamttreffen der Frauenhilfen im Haus der Begegnung

FRAUENHILFE ZUM GUTEN HIRTEN, 15.00 UHR

- **18. Juni:** Ausflug ins Haus der Begegnung. Wir treffen uns um 14.30 Uhr am Gemeindehaus und bilden Fahrgemeinschaften
- **Juli:** Sommerpause
- **20. August:** Achtung! Geänderte Anfangszeit! 16.00-18.00 Uhr Grillfest mit Erich Leeker. Hierzu bitten wir um Anmeldung bei Sigrid Hoff, Tel. 38240
- **27. August, 15.00 Uhr:** Gesamttreffen der Frauenhilfen im Haus der Begegnung
Anmeldung erbeten bei Sigrid Hoff, Tel. 05241-38240 oder Annemarie Ehl, Tel. 05241-35503

FRAUENHILFE IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **4. Juni:** Bewegung ist gesund!
Frau Bleßmann bringt uns in Schwung
- **18. Juni:** Wir hören Sommermärchen
Pfarrerin Erika Engelbrecht
- **2. Juli:** Grillen mit dem Seniorenkreis
Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und gute Erholung
- **27. August, 15.00 Uhr:** Gesamttreffen der Frauenhilfen im Haus der Begegnung
Änderung! Der diesjährige Ausflug Frauenhilfe und Seniorenkreis findet am **3. September** statt. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Evangelische
Frauenhilfe
in Westfalen e.V. 



GEMEINSAM DEMOKRATIE GESTALTEN

HEUTE. MORGEN. UND ALLE TAGE

Die Gütersloher Frauenhilfen gestalten den Gottesdienst am Sonntag, dem 29. Juni in der Martin-Luther-Kirche

Unter diesem Motto steht der (Gesamtgemeinde-) Gottesdienst am 29. Juni um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Mitglieder der Gütersloher Frauenhilfen gestalten den Gottesdienst. Sie nehmen das Jah-

resthema „Demokratie gestalten“ der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen auf. Sie erinnern an mutige Frauen, die sich in ihrer jeweiligen Zeit für ihre Gesellschaft eingesetzt haben: „Demokratie-Gestalten“. Sie können Vorbilder sein, wenn wir Demokratie gestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem Beisammensein bei Getränken und Gebäck eingeladen. Herzlich willkommen!

Neuer Kurs im Haus der Begegnung

Progressive Muskelentspannung

Evelyn Kölbach bietet erneut einen Kurs an, um in der Gruppe die Technik der progressiven Muskelentspannung nach Edmund Jacobson in 8 Einheiten zu erlernen. Gezielte Muskelentspannung baut Stress und Anspannung ab. Die Übungen beeinflussen den

gesamten Organismus positiv und können innere Ruhe bringen. Der Kurs beginnt am **Dienstag, den 26. August von 17.30-18.15 Uhr** und ist als Präventionsangebot von den Krankenkassen anerkannt.



www.ekgt.de



Gemeinde-App

Die Evangelische Kirchengemeinde ist online!

Alle aktuellen Gemeindebriefe, Termine, Veranstaltungen, Gottesdienste und aktuelle Hinweise finden Sie in unserer Gemeinde App oder auf unserer Homepage.

Johanneswerk in Gütersloh

Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation im Alter



Johanneswerk ambulant

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 1798329
Leitung: Michael Zummersch

Seniorenwohnanlagen

Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1
Tel. 05241 1798329
Vermietung: Margarethe Pawlytta-Ibrahim



Tagespflege am Wilhelm-Florin-Zentrum

Dr.-Kranefuß-Straße 3 · Tel. 05241 86050
Leitung: Beata Piegza

Wilhelm-Florin-Zentrum

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Berliner Straße 130 · Tel. 05241 86050
Leitung: Stefan Rischer



Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Feuerbornstraße 36 · Tel. 05241 919-0
Leitung: Maik Lotz

www.johanneswerk.de

Die PresbyterInnen unserer Gemeinde

- **Ehsan Cheraghi**
echeraghi8@gmail.com
- **Jan Elliger**
Tel. 05241-3007594
jan@elliger.com
- **Siegbert Geldner**, Kirchmeister
siegbert.geldner@t-online.de
- **Ulrich Granow**
Tel. 05241-28256
ulrich.granow@googlemail.com
- **Frank Kahle-Klusmeier**
f.kahle@gmx.net
- **Peter-Christian König**
Tel. 05241-531663
peterkoenig@aol.com
- **Gerald Labitzke**
gerald.labitzke@outlook.de
- **Ulrike Laubinger**
u.laubinger@web.de

- **Bärbel Lukas**
Tel. 05241-13583
- **Joachim Martensmeier**
Tel. 05241-79639
- **Dr. Susanna Matt-Windel**
Tel. 05241-708271
s.matt-windel@posteo.de
- **Thomas Ostermann**
Tel. 05241-6394
- **Monika Paskarbies**
monikapaskarbies@aol.com
- **Rita Pfeiffer**
Tel. 05241-460855
rita.pfeiffer@yahoo.de
- **Torsten Ramforth**
Tel. 05241-2212694
- **Thorsten Rohleder**
thorsten.rohleder@
googlemail.com

- **Jürgen Schröder**
Tel. 05241-2229888
- **Ina Steiner**
Tel. 05241-9646282
- **Dirk Stockamp**
Tel. 05241-1798368
- **Martina Waschau**
Tel. 05241-46685
m.waschau@online.de
- **Uta Wegner-Bruns**
Tel. 05241-51608
uta.wegner-bruns@gmx.de
- **Annekatri Wigglinghaus**
annekatri.wigglinghaus@
googlemail.com
- **Diana Winking**
Tel. 05241-73531



Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend
eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6



Dinner for one.

Dinner for all.



Würde für den Menschen.



~~verschwend~~en?

Verschwenden beenden!
www.brot-fuer-die-welt.de



Über 125 Jahre
Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurichtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege



www.breenkoetter.de



BREENKÖTTER
ORTHOPÄDIE
2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7



Dienstleistungen



Wer pflegt Ihren Garten?

Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Beete anpflanzen, pflegen und düngen, Rasen und Rosen pflegen.

Fon: 0 52 41 / 50 00-112
Rufen Sie uns an!



www.kiebitz-dienstleistungen.de

Ich bin gerne Ihre ...



24h Pflegevermittlung
stunden-/tageweise Alltagsbegleitung

Helpende Hand

Rietberg · Gütersloh · Lipstadt



scan mich!

Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Telefon: 0 52 44 - 908 908 8
info@alltaginbegleitung.de · www.alltaginbegleitung.de



Gartengestaltung
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei

Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von Photovoltaik und Batteriespeicher bis hin zu Wärmepumpen, Heizung & Sanitär und Elektromobilität. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.



Energie bewusst erleben.

Tel. 05248.824 52-0
www.ewenso.de



Bestattungen
Lohmann

Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202
www.Bestattungen-Lohmann.de

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge



Wiesenstraße 10a
33330 GT
Tel. 05241/29729

Elektro GROTE

... wir garantieren die gute Verbindung...



HAUSMEISTEREI
GARTENPFLEGE
WINTERDIENST
BEWÄSSERUNGEN



andre
Werterhalter
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241. 211 92 38 FAX 05241. 211 92 39
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de



sparkasse.de

Wenn man seine Finanzen immer sicher verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele. Sie genießen einfach Ihre freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg



RAUM FÜR ABSCHIED
DIE ENDLICHKEIT LEBEN



BERMPOHL
BESTATTUNGEN

Diekstraße 42 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 51264 | www.bermpohl-bestattungen.de

Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes.

In 32 Gästezimmern mit Dusche/WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeiterminen Begegnung und Erholung.

Haus Wolfgang GmbH

Friedrichstr. 11 a · 33330 Gütersloh

Tel. 05241 / 53 29 30

info@haus-wolfgang.de · www.haus-wolfgang.de



HAUS WOLFGANG



Erholung auf Spiekeroog

Urlaub in Gemeinschaft

Haus des Abschieds
KINTRUP
BESTATTUNGEN



Familientradition seit vier Generationen.
Ihr Vertrauen ist unsere Motivation.

Schalückstraße 10 | Gütersloh
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

Hier ist was los!
Wöchentliche Ausflüge,
individuelle Betreuungs-
angebote, täglich
wechselnde Gruppen-
aktivitäten und mehr!

DSG Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft



Pflegewohnstift
Am Nordring

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de

 **Kahmann**
Heizung · Sanitär

James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh
FON ... 0 52 41 - 9 36 90



HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

KONTAKTE

PFARRERINNEN & PFARRER

Pfarrerinnen Karin Brunken

Tel. 703280
karin.brunken@ekgt.de

Pfarrer Michael Frentrup

Tel. 531520
michael.frentrup@ekgt.de

Pfarrer Eckhard Heidemann

Tel. 34351
eckhard.heidemann@ekgt.de

Pfarrerinnen Wiebke Heine

Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

Pfarrerinnen Kerstin Jacobsen

Tel. 3056629
kerstin.jacobsen@ekgt.de

Pfarrerinnen Leita Ngoy

Tel. 0152-10761720
leita.ngoy@ekgt.de

Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock

Tel. 2115755
hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann

Tel. 532683
stefan.salzmann@ekgt.de

Vikarin Annabel Höpfner

Tel. 0160-2375409
annabel.hoepfner@ekgt.de

KIRCHEN

Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1
Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7

Evangeliumskirche,
Auf der Benkert 1-3

Johanneskirche,
Pavenstädter Weg 11

Martin-Luther-Kirche,
Berliner Platz

Matthäuskirche, Auf der Haar 64
Zum Guten Hirten,
Kahlertstraße 195

CVJM JUGENDARBEIT

Insa Jacobsen, Tel. 222588
Rebecca Wilson, Tel. 13505
Moltkestr. 29
www.cvjm-guetersloh.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche
Berliner Platz
Pfarrerinnen Wiebke Heine
Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

KÜSTERDIENSTE

Küsterinnen Erlöserkirche

Alice Czech, Tel. 05241-743047
Birgit Fechtel, Tel. 05241-13184

Küster Apostelkirche, Johanneskirche

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

Küsterdienst Martin-Luther-Kirche

Bei Fragen wenden Sie sich ans
Gemeindebüro: 05241-222920

Küsterin Matthäuskirche

Birgit Diver
Tel. 0170-2828982

Küsterin Zum Guten Hirten

Ludmilla Minich
Tel. 05241-337043

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Comenius

Höltlingweg 4, Tel. 51448
gt-kita-comenius@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Epiphantias

Postdamm 48, Tel. 37443
gt-kita-epiphantias@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Erlöser

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392
gt-kita-erloeser@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Feldstraße

Feldstraße 47, Tel. 27986
gt-kita-feldstrasse@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Johannes

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528
gt-kita-johanneskirche@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Matthäus

Matthäusweg 1, Tel. 48725
gt-kita-matthaeus@kk-ekvw.de

www.ekgt.de/kindergaerten

EV. KRANKENHAUSSELSORGE

Pfarrerinnen Annette Kleine,

Ev. Krankenhausseelsorgerin
Tel. Klinikum Gütersloh: 8329140
Tel. St. Elisabeth Hospital: 5079002
annette.kleine@kk-ekvw.de

SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh
„Spendenzweck“
Sparkasse Gütersloh
DE25 4785 0065 0000 8507 60

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde

Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de
Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

Öffentlichkeitsarbeit

Dorina Dik, Tel. 22292-20
dorina.dik@ekgt.de

Trauungen, Taufen

Natalie Reibeling-Reckhard
Tel. 22292-53
amtshandlungen@ekgt.de

Immobilien

Frauke Großer
Tel. 22292-40
frauке.grosser@ekgt.de

KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

KMD Sigmund Bothmann Bachchor,
Choralsingschule, Jugendkantorei, Knabenchor
Kirchstraße 14, Tel. 22292-70
kantorbureau@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 10, Tel. 23485-125
Di., Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Königstr. 6, Tel. 5046293
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Birgit Hötte-Janke
Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107
Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr
www.diakonie-guetersloh.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575
friedhofsverwaltung@ekgt.de
Tel. erreichbar Mo.-Fr.: 8.30-12.30
Uhr, Termine nach Vereinbarung